

Installationsanleitung

EDS, Efficient Dosing System



Electrolux
PROFESSIONAL

Inhalt

Inhalt

1	Einleitung	5
2	Recyclingvorschrift für Verpackungsmaterial	6
3	Einrichten	7
3.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	7
3.2	Symbole	7
3.3	Installationsvoraussetzungen	8
3.4	Installation der Dosiereinheit	8
3.5	Installation des Spülverteilers (Option)	10
3.6	Installation der EDS-Steuerung	11
3.6.1	Allgemeines	11
3.6.2	Installation an Compass Control und Compass Pro	12
3.6.3	Installation an Clarus Control	17
3.6.4	Zwei Steuerungen	20
4	Programmierung	20
4.1	Bedienfeld	20
4.2	Spracheinstellungen	21
4.3	Einstellung von Datum und Uhrzeit	21
4.4	Entlüften der Dosierpumpen	22
4.5	Kalibrierung der Dosierpumpen	23
4.6	Grundeinstellungen der EDS-Steuerung	25
4.7	Einstellen der Dosierformel	27
4.8	Speichern von Berichten auf einen USB-Stick	29
4.9	Zuweisen eines Electrolux Professional Waschprogramms	31
4.10	Wahl der Betriebsart	32
4.11	Dual-Controller-Modus — Lagoon Advanced Care	33
4.11.1	Einstellen im Dosierformel-Editor	34
4.11.2	Einstellen in der EDS-Steuerung	36
4.12	Temperaturaufzeichnung zur Validierung	37
5	Probelauf	38
6	Technische Daten	39
7	Fehlersuche und Service	39
8	Wartung, Ersatzteile und technische Daten	43
9	Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit	44

Der Hersteller behält sich Änderungen von Konstruktion und Material vor.

1 Einleitung

Das Efficient Dosing System (EDS) ermöglicht den direkten Anschluss und die Synchronisierung der Waschscheudermaschine mit den Steuerungssystemen Compass Control, Compass Pro und Clarus Control über ein Datenkabel. Im Steuerungssystem Compass Control und Compass Pro kann jeder RS232-Anschluss dazu verwendet werden. In Clarus Control kann der Anschluss X10 auf der Hauptplatine A1 verwendet werden.

Die EDS-Steuerung justiert die Chemikalien-Dosiermenge selbständig entsprechend der Gewichtsinformation von der Waschscheudermaschine nach oben oder unten. Dieses System optimiert den Waschgang, reduziert den Ressourceneinsatz an Chemikalien und Energie und bietet den Kunden eine kosteneffiziente Gesamtlösung.

In der EDS-Steuerung können bis zu 50 Waschformeln gespeichert werden.

Die EDS-Steuerung empfängt zu den im Waschprogramm definierten Zeitpunkten ein Signal von der Waschscheudermaschine.

Nach dem Empfang des Signals injiziert das EDS das spezifische Produkt (bzw. die Produkte) im entsprechenden Mengenverhältnis je nach Gewicht der Wäsche, das von der Energiesparfunktion Automatic Saving System erfasst wurde.

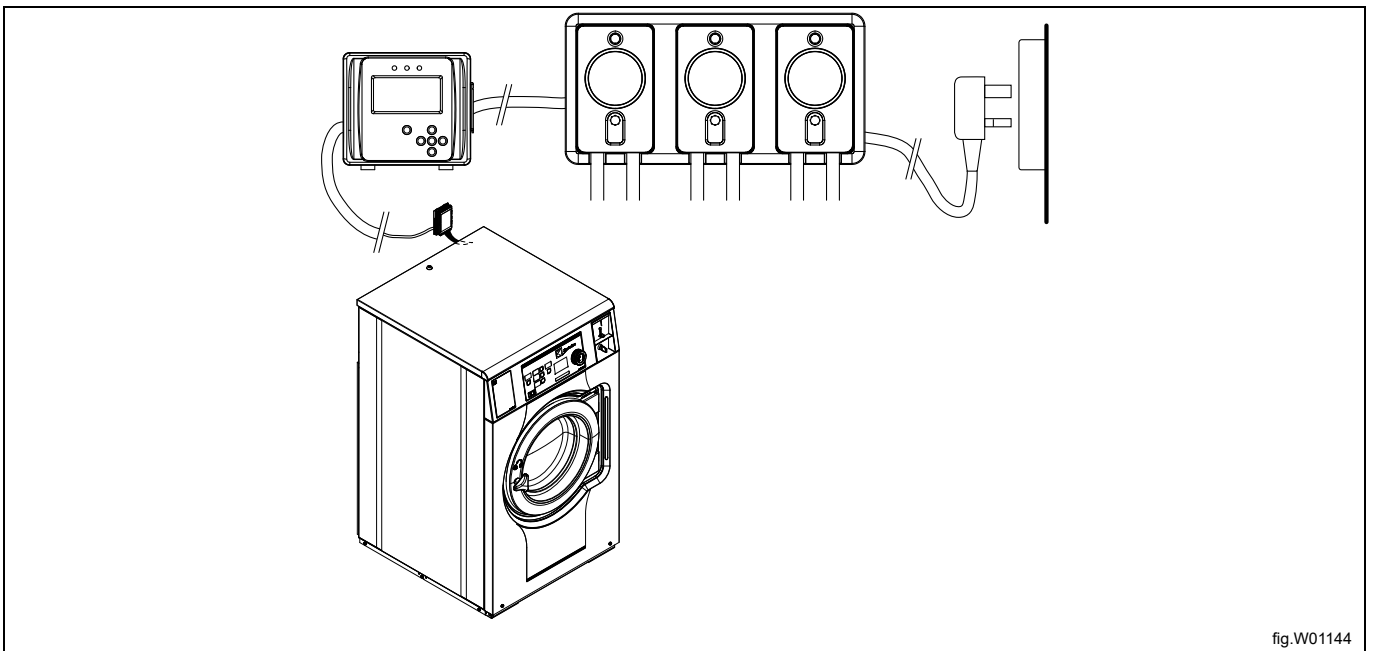


fig.W01144

Die Dosiereinheit kann mit 115 VAC / 60 Hz bzw. 220 VAC / 60 Hz oder 230 VAC / 50 Hz betrieben werden. Sie versorgt die EDS-Steuerung mit Niederspannung und stellt eine Schnittstelle für den optionalen Spülverteiler bereit. Der optionale Spülverteiler ist eine alternative Methode zur Übertragung der Chemikalien in die Waschscheudermaschine. In der Spül-Konfiguration funktioniert die EDS als integriertes Dosiersystem für mit Wasser eingespülte Chemikalien.

Installationsdauer und -kosten werden durch das computerbasierte Formula Editor Programm spürbar reduziert, mit denen ein Fachmann im Büro ein Set an Dosierformeln erstellt, die der Anwender dann mit einem Standard USB-Stick in die EDS-Steuerung überträgt. (max. 16 GB). Es können zusammenfassende Berichte im Excel- oder HTML-Format erstellt werden.

2 Recyclingvorschrift für Verpackungsmaterial

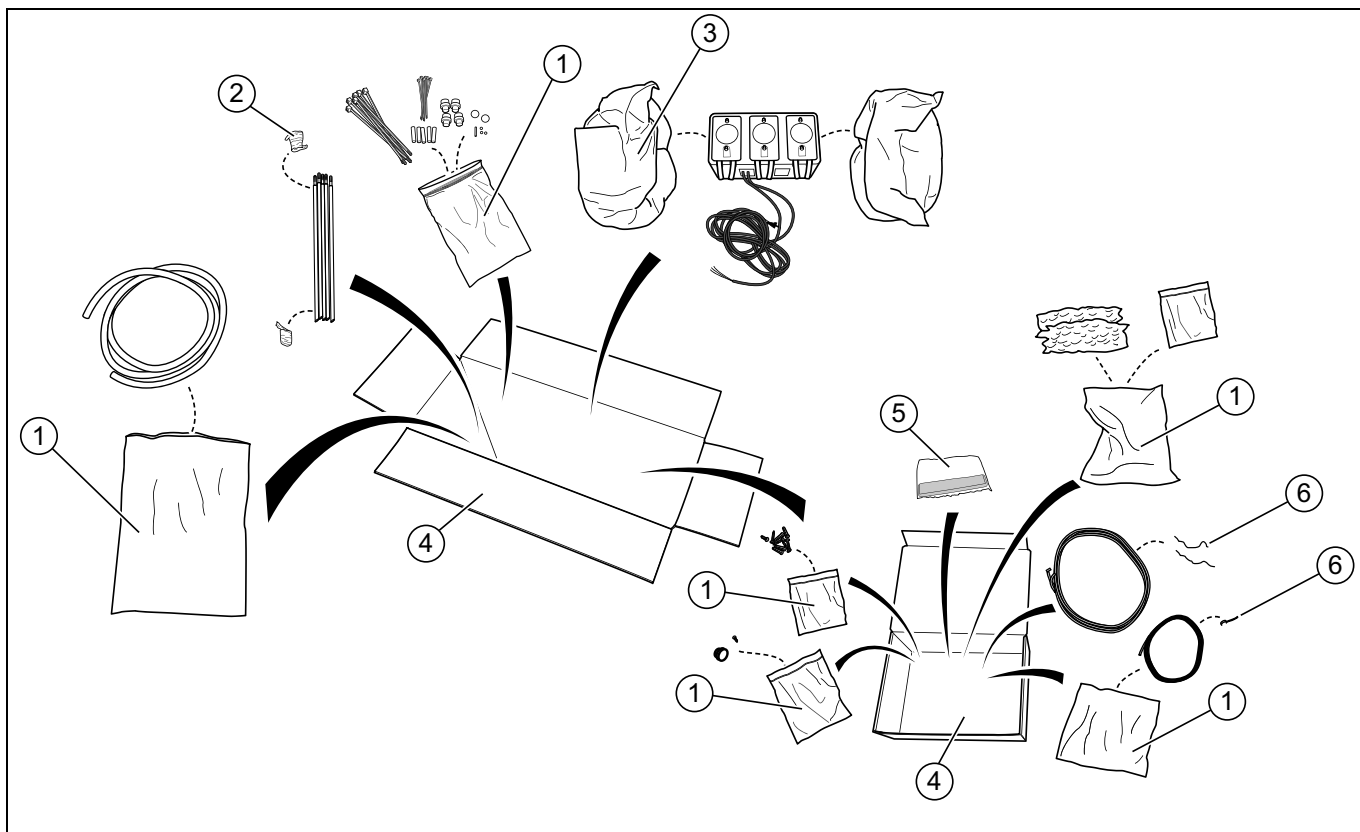


Abb.	Beschreibung	Code	Typ
1	Kunststoffbeutel	LDPE 4	Kunststoff
2	Adhäsionsfolie	LDPE 4	Kunststoff
3	Schaumstoffeinsatz	Schaumstoff und PE-Folie	PU-Schaumstoff
4	Pappkarton	PAP 20	Wellpappe
5	Silikonbeschichtetes Papier	PAP22	Papier
6	Metallband	FE40	Eisen

3 Einrichten

3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



Installation, Betrieb und Wartung entsprechend den Anweisungen dürfen ausschließlich durch qualifiziertes Personal vorgenommen werden.






Bei der Installation des EDS-Systems sind sämtliche einschlägigen Vorschriften und Normen für Elektro- und Gas/Wasserinstallationen zu beachten. Die gesamte Energieversorgung von Waschschleudermaschine und Dosiereinrichtung muss unterbrochen werden und die Geräte müssen während der Installation u./o. bei allen Wartungseingriffen an der Dosiereinrichtung vom Stromnetz getrennt werden.

- Sämtliche Spannungsquellen grundsätzlich mit einem Messgerät überprüfen.
- Die Dosiereinheit nicht unter Rohrleitungsverbindungen aufstellen, die undicht werden können.
- Sicherstellen, dass der Installateur ausreichend Platz zur Verfügung hat, um die Geräte bei der Installation des EDS-Systems transportieren und heben zu können.
- Das Gerät zum Anheben nicht am Anschlusskabel packen.
- Bei der Dosierung von Chemikalien oder sonstigen Stoffen und für Arbeiten in der Nähe von Chemikalien bzw. Einfüll- oder Entleereinrichtungen die entsprechende persönliche Schutzausrüstung tragen.



- Grundsätzlich die Sicherheitshinweise und Bedienungsanweisungen der Chemikalienhersteller beachten.
- Sämtliche im Produkt-Sicherheitsdatenblatt genannten Vorschriften einhalten.
- Abfließende Flüssigkeiten nie auf andere Personen oder den eigenen Körper richten und nur in dafür zugelassene Behälter einfüllen.
- Reinigungsmittel und Chemikalien immer entsprechend den Herstelleranweisungen dosieren.
- Bei der Wartung der Geräte stets vorsichtig vorgehen.
- Die Geräte immer entsprechend der Betriebsanleitung zusammenbauen. Sicherstellen, dass alle Komponenten stabil festgeschraubt oder eingerastet sind.
- Alle Geräte sauber halten, um ihren störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

3.2 Symbole

	Vorsicht
	Vor dem Gebrauch der Maschine die Bedienungsanleitung lesen.
	Symbol für Persönliche Schutzausrüstung
	Symbol für Persönliche Schutzausrüstung
	Symbol für Persönliche Schutzausrüstung

3.3 Installationsvoraussetzungen

- Sicherstellen, dass eine geeignete Stromversorgung für das Gerät verfügbar ist.
- Wenn die Waschscheudermaschine mit Schnellkupplungen ausgeführt ist, benötigen die Dosierpumpen keine externen Stromanschlüsse.
- Das EDS-System darf nicht in Bereichen installiert werden, in denen es übermäßigen Temperaturschwankungen, Temperaturen unter dem Gefrierpunkt oder Niederschlägen ausgesetzt ist.
- Sicherstellen, dass die Geräte an einer gut zugänglichen Stelle oberhalb der erforderlichen Abflussposition befestigt werden können.
- Die Dosiereinheit muss in ca. 1 - 1,5 m Höhe über den Produktbehältern und in max. 3 m Abstand zur Waschscheudermaschine installiert werden, damit eine problemlose Wartung der Pumpenleitung möglich ist.
Die Zulaufschläuche vom Chemikalienbehälter zur Dosiereinheit dürfen nicht länger als 2 m sein.
Die Schläuche dürfen nicht verdreht sein und müssen ohne Knickstellen frei hängen. Längere Schläuche müssen öfter gewartet werden.
- Bei Installationen mit Spülverteiler sicherstellen, dass ausreichend Platz unter der Dosiereinheit für den Spülverteiler, das Wasserventil und die zugehörigen Rohrleitungen vorhanden ist.
- Die EDS-Steuerung muss stabil an einer Wand oder an der Waschscheudermaschine befestigt werden.
Die EDS-Steuerung kann wahlweise auf einer horizontalen oder vertikalen Fläche wie einer Wand oder der Seitenwand einer Waschscheudermaschine angebracht werden.
- Das EDS-System darf nicht in einer explosionsgefährdeten Umgebung installiert oder betrieben werden.

3.4 Installation der Dosiereinheit

Die Wand, an der die Dosiereinheit befestigt werden soll, muss Dübel halten können sowie perfekt senkrecht und einwandfrei eben sein.

Die Wandhalterung als Schablone verwenden und die Position der Löcher auf der Wand anzeichnen.

Die Löcher bohren und passende Dübel einsetzen. Die Wandhalterung mit den Schrauben befestigen. Darauf achten, dass die Wandhalterung einwandfrei waagerecht angebracht wird.

Die Dosiereinheit an der Wandhalterung nach unten drücken, bis sie einrastet.

Dosiereinheiten sind in verschiedenen Baugrößen für 2 bis 6 Dosierpumpen erhältlich. Die Abbildung zeigt eine Dosiereinheit mit 3 Pumpen und die dafür verwendete Halterung.

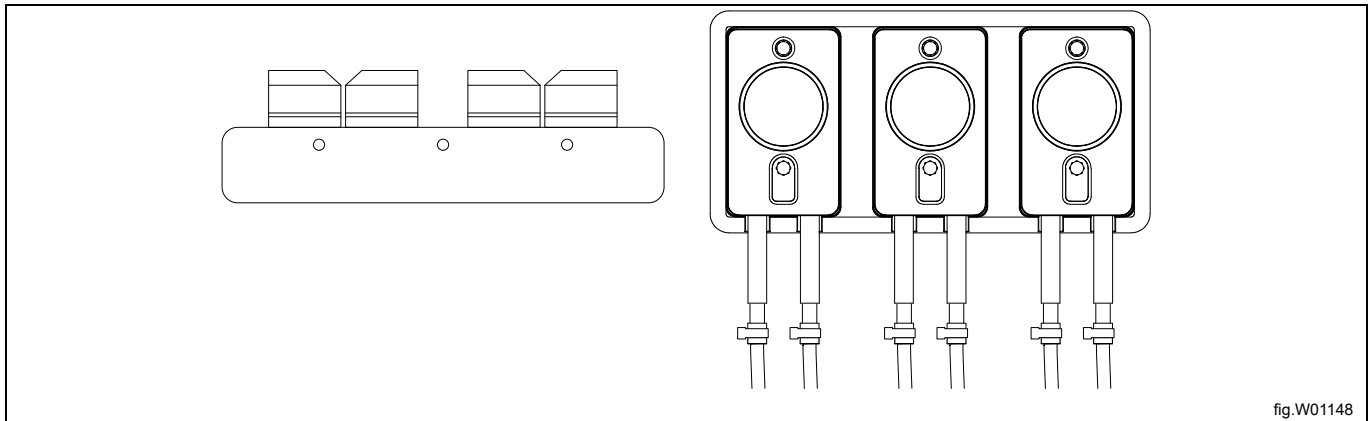
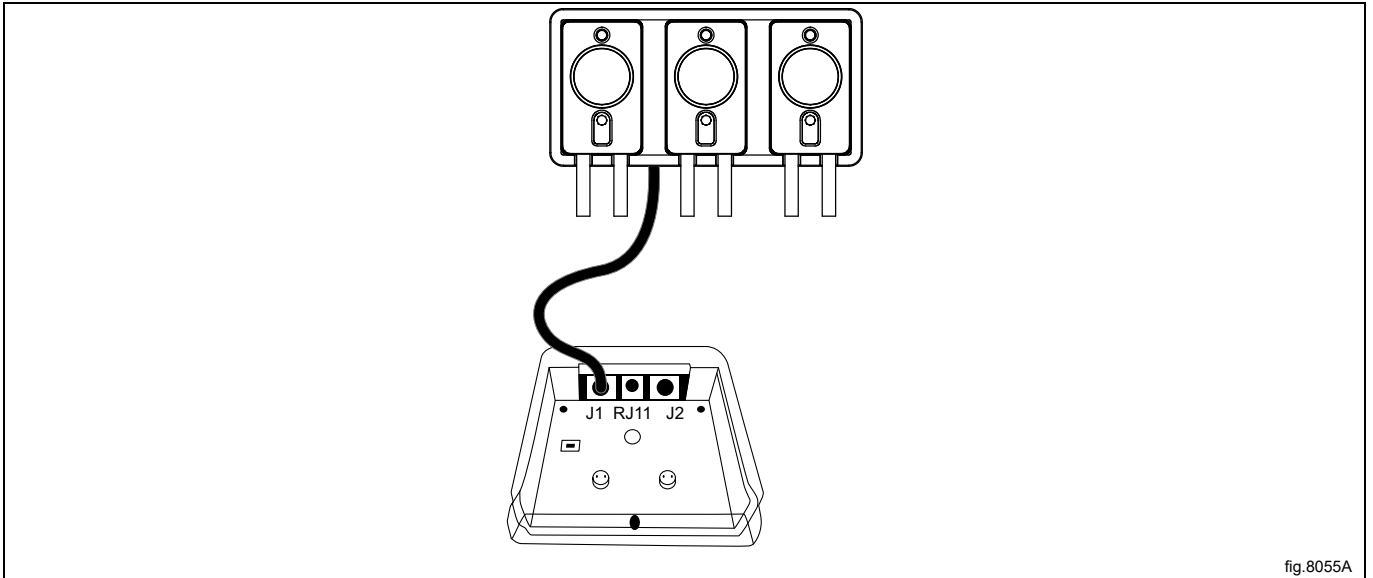


fig.W01148

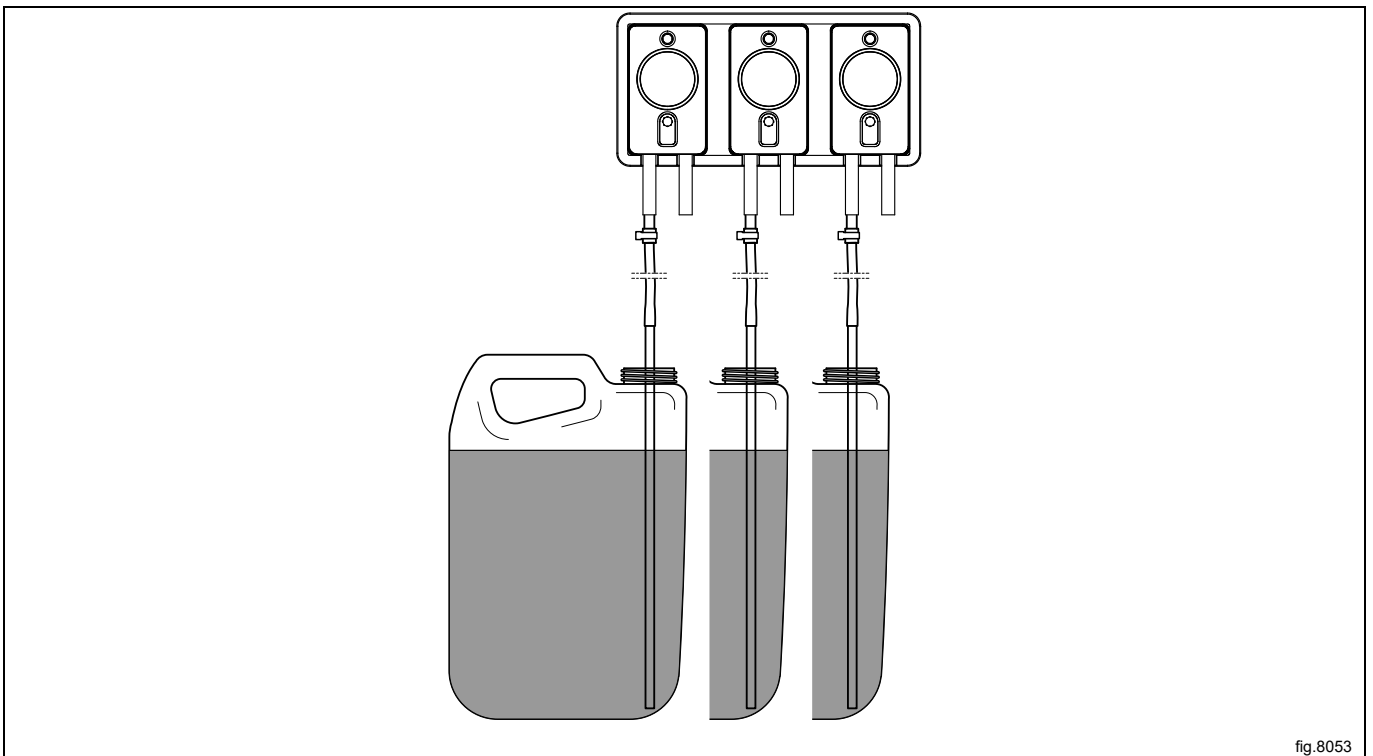
Das Kabel zwischen Dosiereinheit und Anschluss J1 der EDS-Steuerung anschließen.



Die Schläuche an die Dosiereinheit anschließen.

Den Schlauch vom Flüssigwaschmittelbehälter jeweils auf der linken Seite der Pumpen anschließen.

Der Schlauch von der Pumpe zur Waschschleudermaschine wird jeweils auf der rechten Seite der Pumpen angeschlossen.



Die Waschschleudermaschine ist für den Anschluss externer Dosiersysteme oder Wasser-Wiederverwendungssysteme usw. vorgerüstet.

Die Anschlüsse sind bei der Lieferung verschlossen. In die Anschlüsse (A), die verwendet werden sollen, ein Loch mit \varnothing 6 mm für den Schlauch bohren.

Hinweis!

Vom Aufbohren dürfen keine Grate zurückbleiben.

Den Schlauch von der rechten Seite der Pumpe zum Anschluss an der Waschschleudermaschine verlegen und dort anschließen.

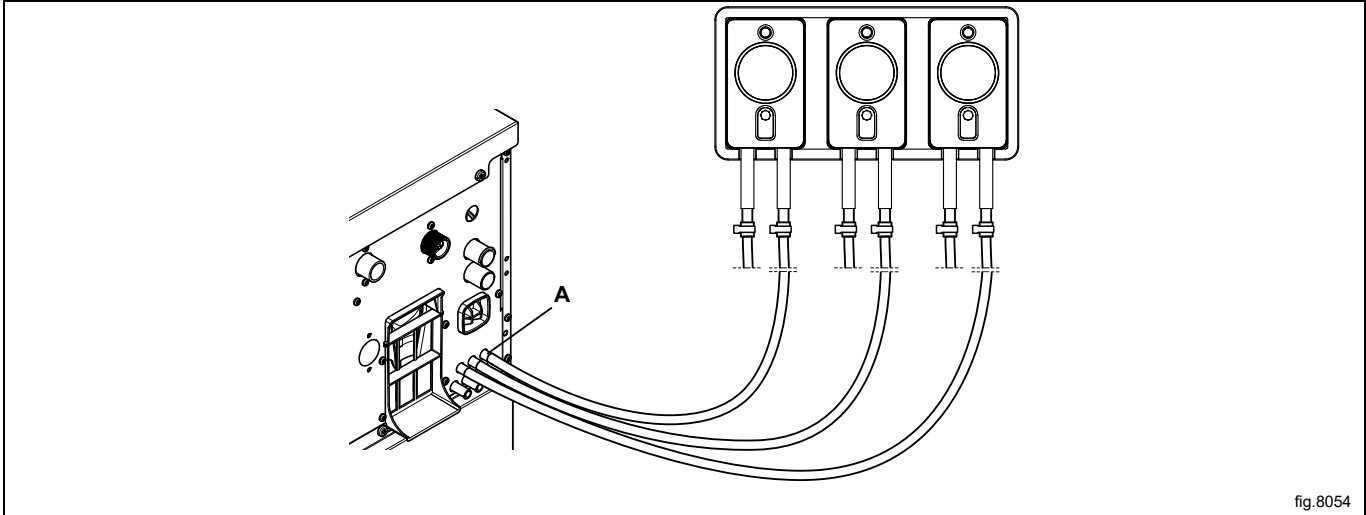


fig.8054

Abschließend alle Schläuche mit Kabelbindern an den Anschlüssen fixieren.

3.5 Installation des Spülverteilers (Option)

Der Spülverteiler wird für Einbausituationen empfohlen, in denen die Schläuche zwischen Dosiereinheit und Waschschleudermaschine länger als 10 m sind.

Er kann aus Sicherheitsgründen ebenfalls für Installationen eingesetzt werden, in denen gefährliche Chemikalien verwendet werden.

Der Spülverteiler dient dazu, die Schläuche bei Nichtgebrauch sauber zu spülen.

Den Spülverteiler in einer geeigneten Position unter der Dosiereinheit anbringen. Den Spülverteiler mit den Wandhaken (A) an der Wand befestigen.

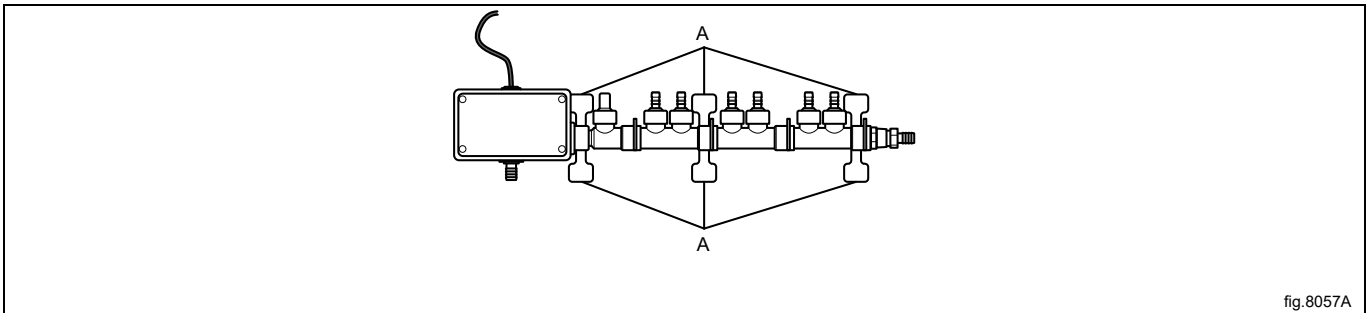


fig.8057A

Die Austrittsleitungen an die Spülverteiler-Anschlüsse (B) anschließen.
 Einen Schlauch zwischen Spülverteiler und Waschscheudermaschine (C) anschließen.
 Den Wasserzulauf (D) anschließen.

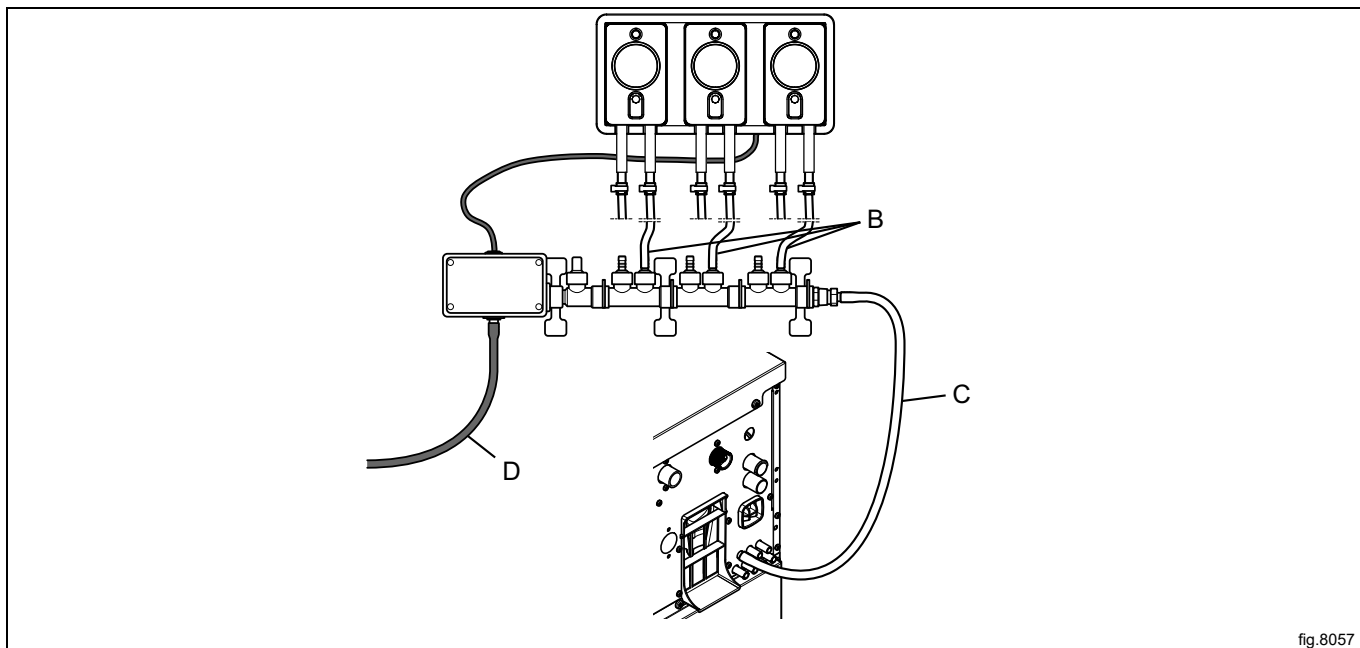


fig.8057

Die Sicherungslasche (E) nach unten drücken und das Überbrückungskabel (F) von der Dosiereinheit abnehmen (das Überbrückungskabel aufbewahren, falls der Spülverteiler später wieder deinstalliert werden soll). Das Stromkabel vom Spülverteiler an den Anschluss der Dosiereinheit anschließen, falls es entfernt wurde.

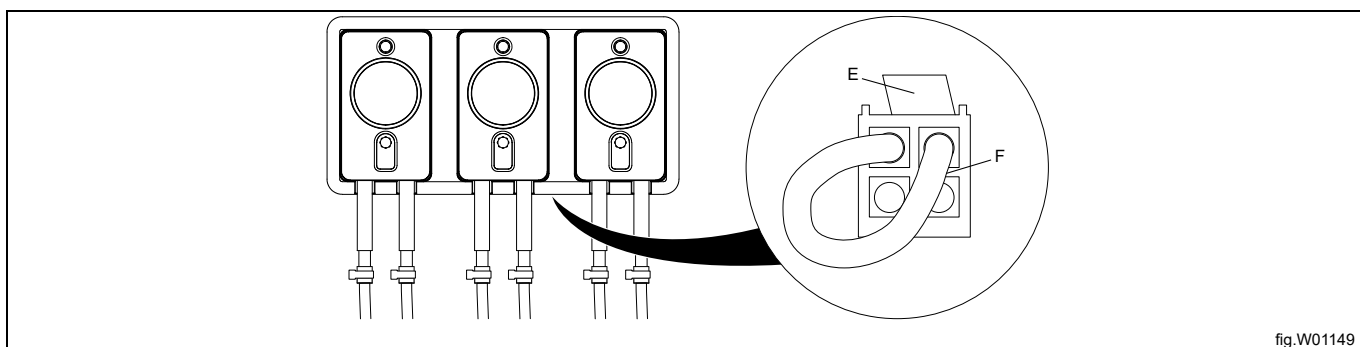


fig.VW01149

3.6 Installation der EDS-Steuerung

3.6.1 Allgemeines

Die EDS-Steuerung kann an einer Wand oder an der Seitenwand einer Waschscheudermaschine angebracht werden.

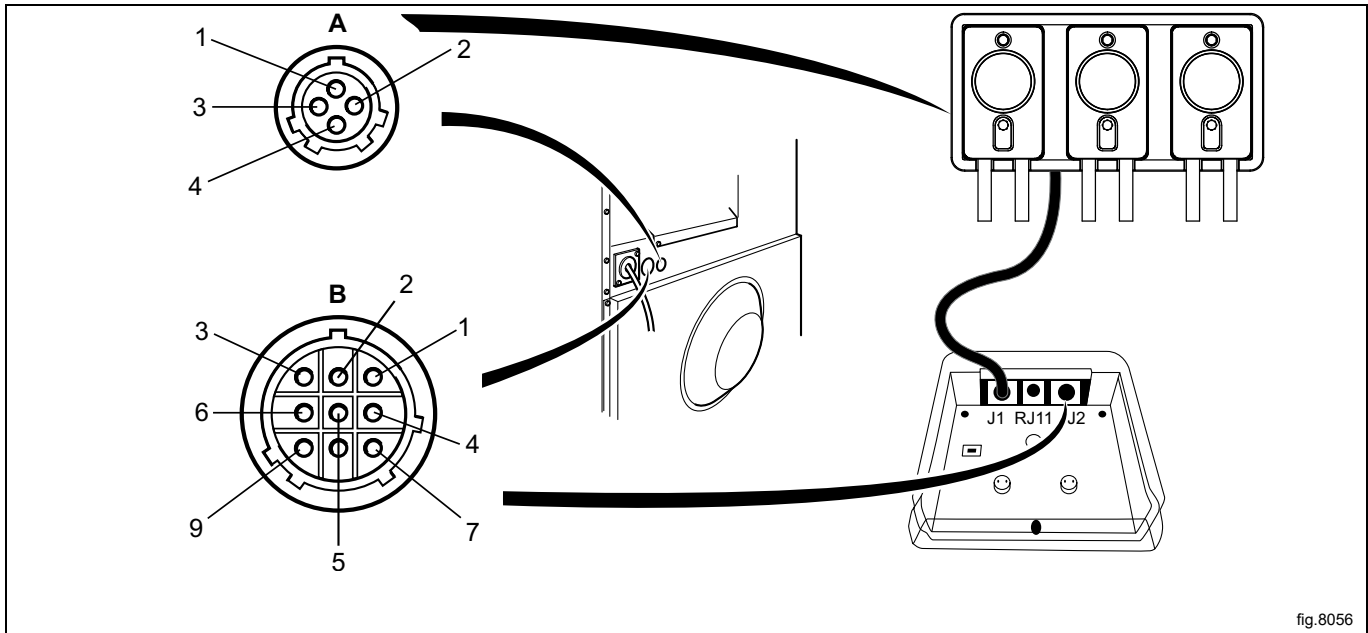
Die Kabel an die Rückseite der EDS-Steuerung anschließen. Das Halterungsblech in seiner Position befestigen und die EDS-Steuerung am Halterungsblech befestigen.

Das Halterungsblech wird mit dem selbstklebenden Klettband oder mit Muttern und Inbusschrauben (im Teilesatz enthalten) montiert. Das selbstklebende Klettband verwenden, wenn die EDS-Steuerung an einer Waschscheudermaschine befestigt werden soll.

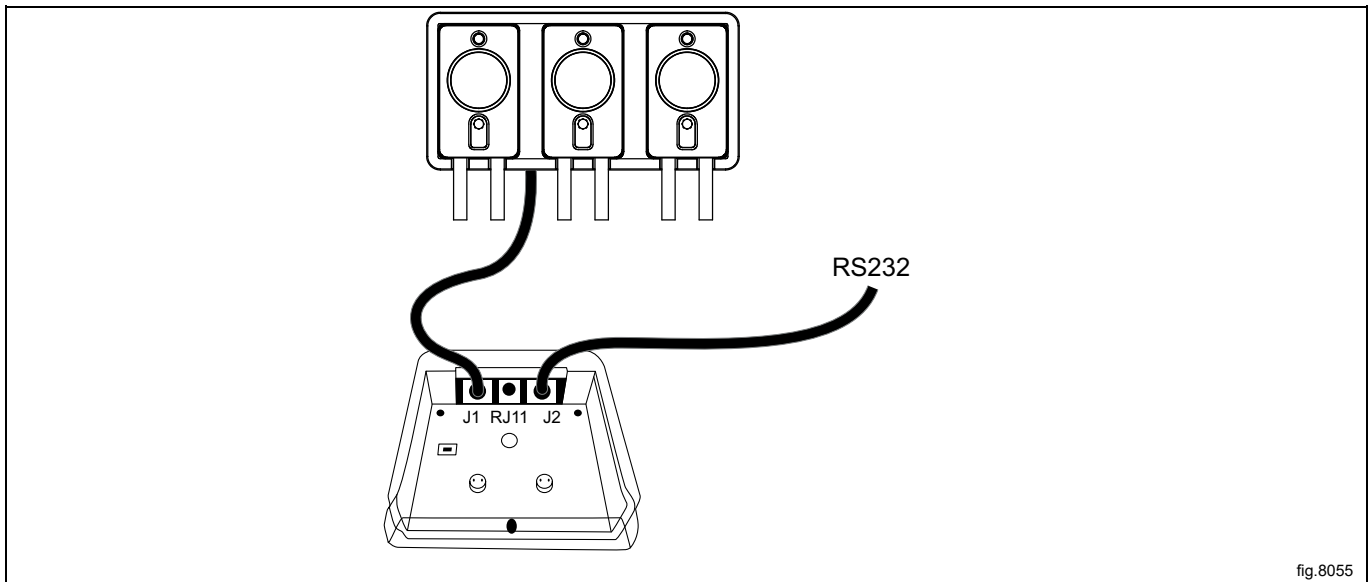
3.6.2 Installation an Compass Control und Compass Pro

Das Netzkabel an die Maschine (A) und mit dem anderen Ende zusammen mit dem Kabel der Dosiersteuerung an einen Anschlusskasten mit Stecker und Steckerbuchse anschließen.

Ein Ende des Kabels an die EDS-Steuerung J2 und das andere Ende an die Maschine (B) anschließen.



Wenn die Maschine NICHT ab Werk für externe Dosiersysteme vorgerüstet ist, das Kabel von Anschluss J2 der EDS-Steuerung an den seriellen RS232-Port eines I/O-Moduls der Maschine anschließen. Die Anleitung für den jeweiligen Maschinentyp beachten.



Anschluss an I/O-Modul Typ 2

Trennen Sie die Maschine vom Stromnetz.

Die Abdeckung auf der Rückseite der Maschine abmontieren.

Einen Verschluss aus den Öffnungen an der Rückseite der Maschine entfernen. Die Position ist je nach Modell unterschiedlich.

Das Kabel von Anschluss J2 der EDS-Steuerung durch die Öffnung (A) einziehen und an den RS232-Port des I/O-Moduls anschließen.

Das Kabel anstecken und mit der Überwurfmutter und Kabelverschraubung wie im Bild gezeigt montieren.

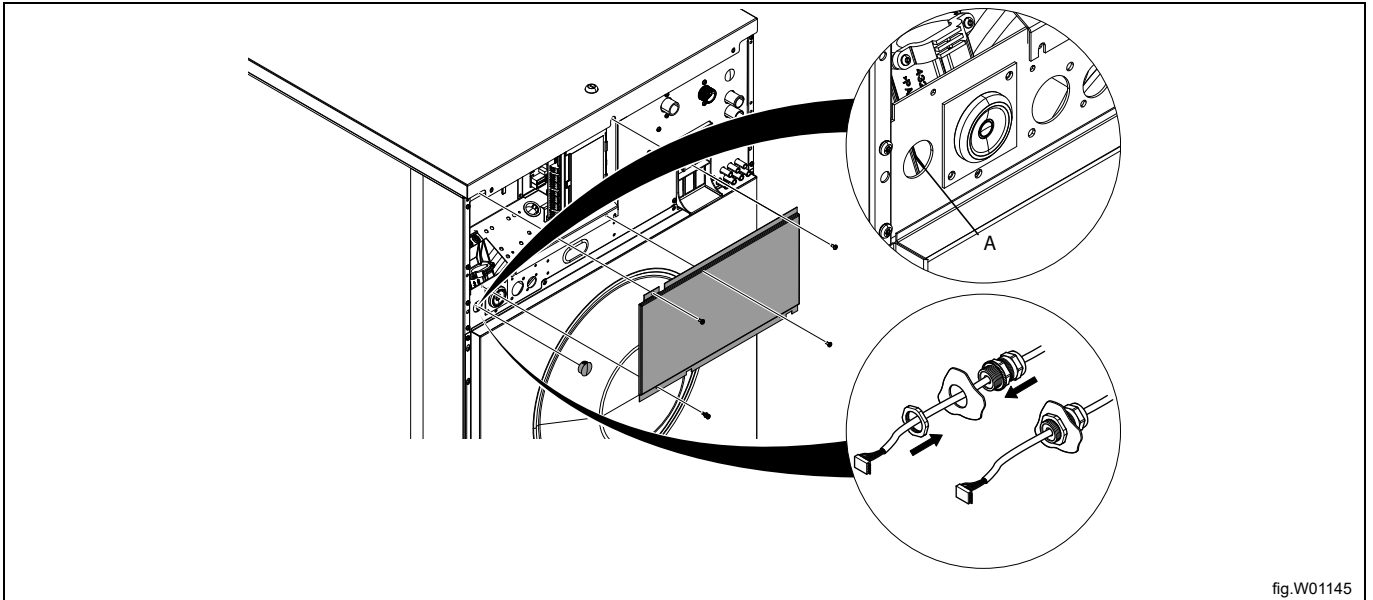


fig.VW01145

Das Kabel von Anschluss J2 der EDS-Steuerung an den RS232-Port des I/O-Moduls anschließen.

Das Kabel an passenden Stellen mit Kabelbindern fixieren.

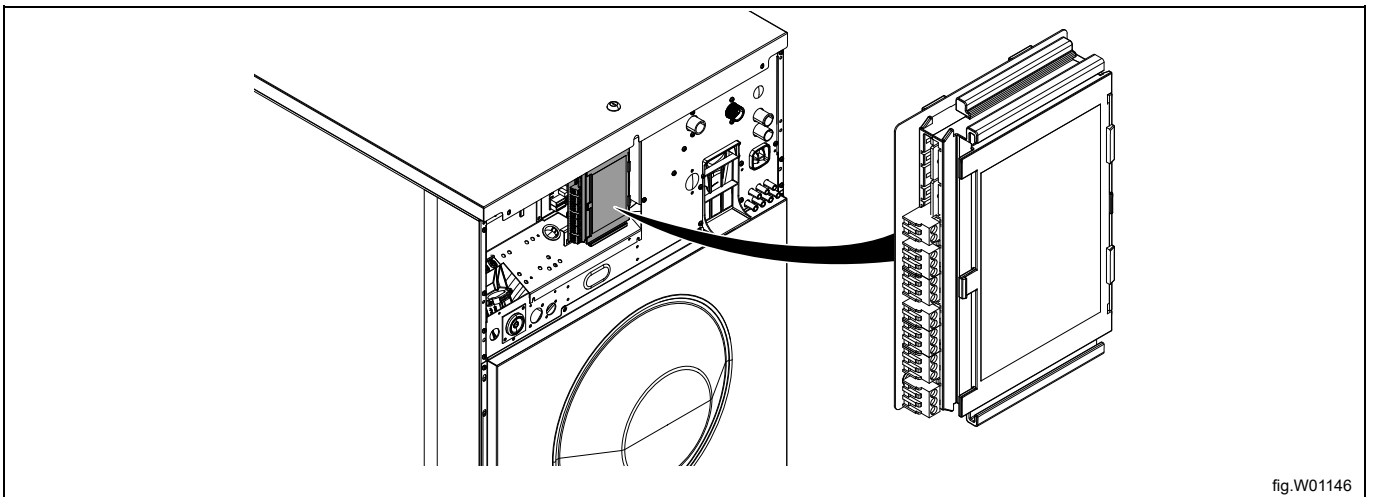


fig.VW01146

Anschluss an I/O-Modul Typ 1, 11 oder 3

Trennen Sie die Maschine vom Stromnetz.

Einen Verschluss aus den Öffnungen an der Rückseite der Maschine entfernen. Die Position ist je nach Modell unterschiedlich.

Das Kabel von Anschluss J2 der EDS-Steuerung durch die Öffnung (A) einziehen und an den RS232-Port des I/O-Moduls anschließen.

Das Kabel anstecken und mit der Überwurfmutter und Kabelverschraubung wie im Bild gezeigt montieren.

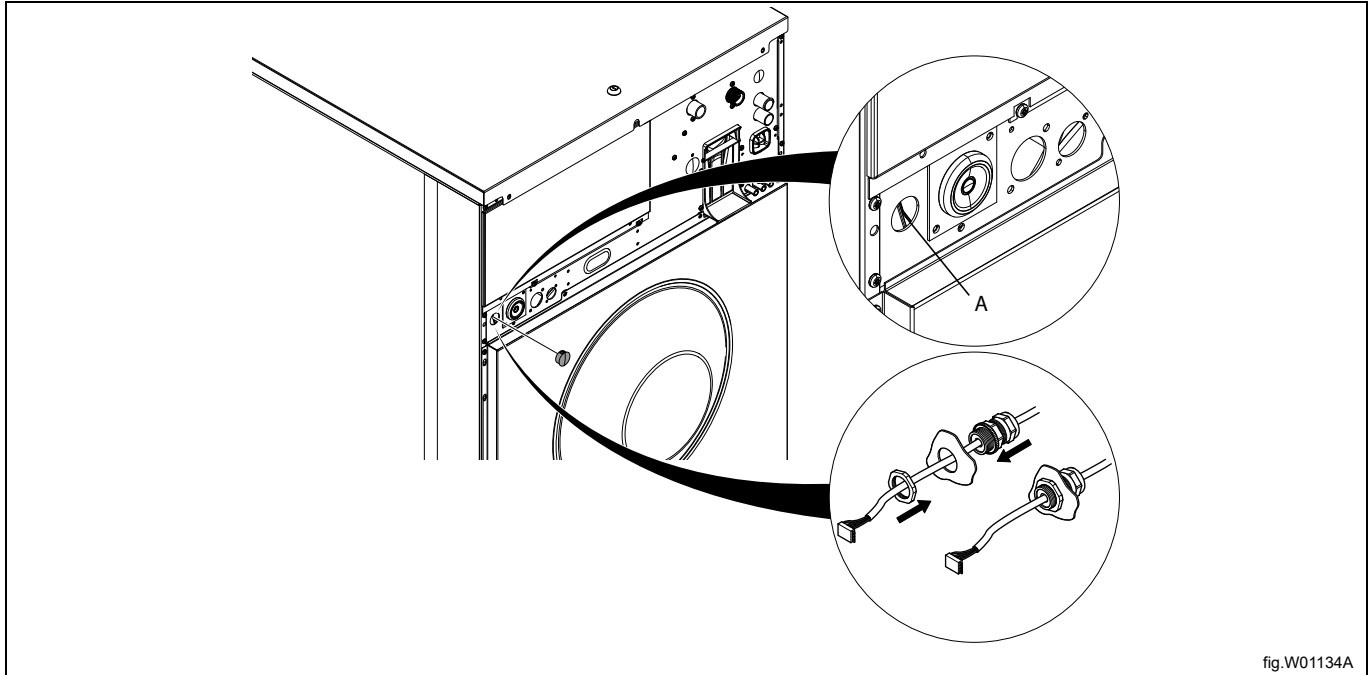


fig.W01134A

Nehmen Sie die Deckplatte ab.

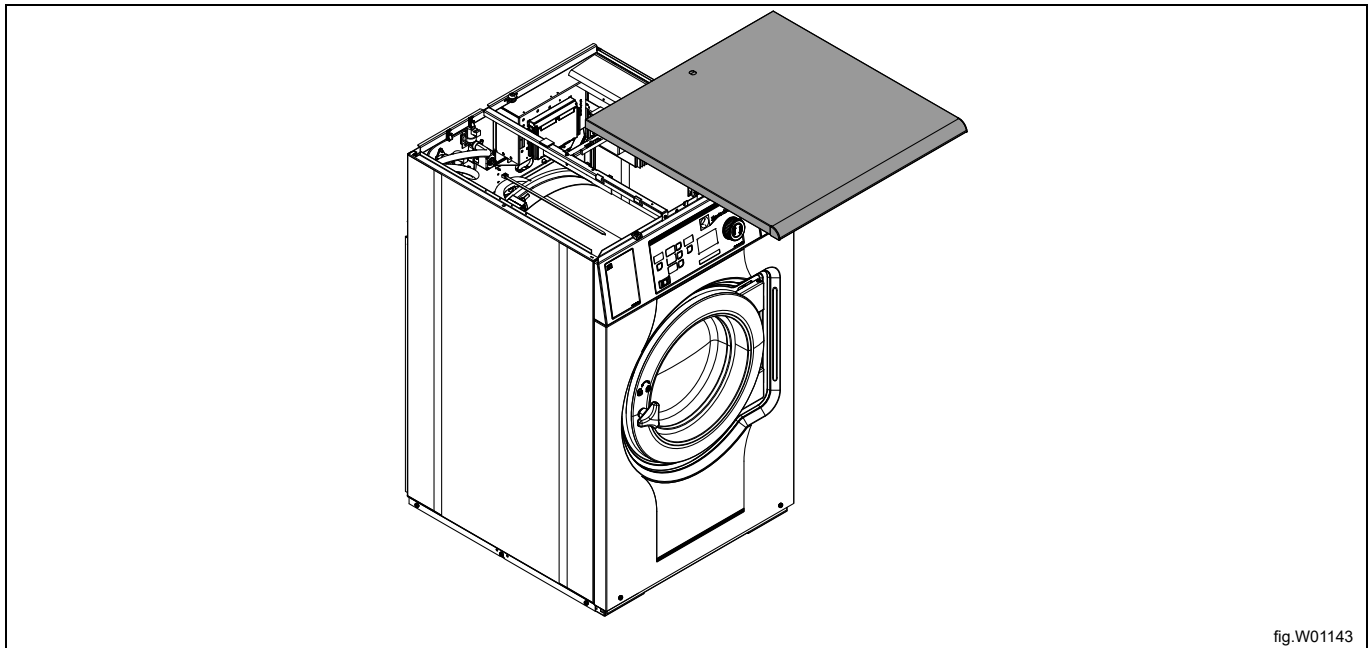


fig.W01143

Das Kabel von Anschluss J2 der EDS-Steuerung an den RS232-Port des I/O-Moduls anschließen.

Der Anschluss befindet sich in der Unterseite des I/O-Moduls. Um den Anschluss ausführen zu können, muss das I/O-Modul evtl. vorübergehend ausgebaut werden.

Das Kabel an passenden Stellen mit Kabelbindern fixieren. Das Kabel darf nicht die Trommel berühren.

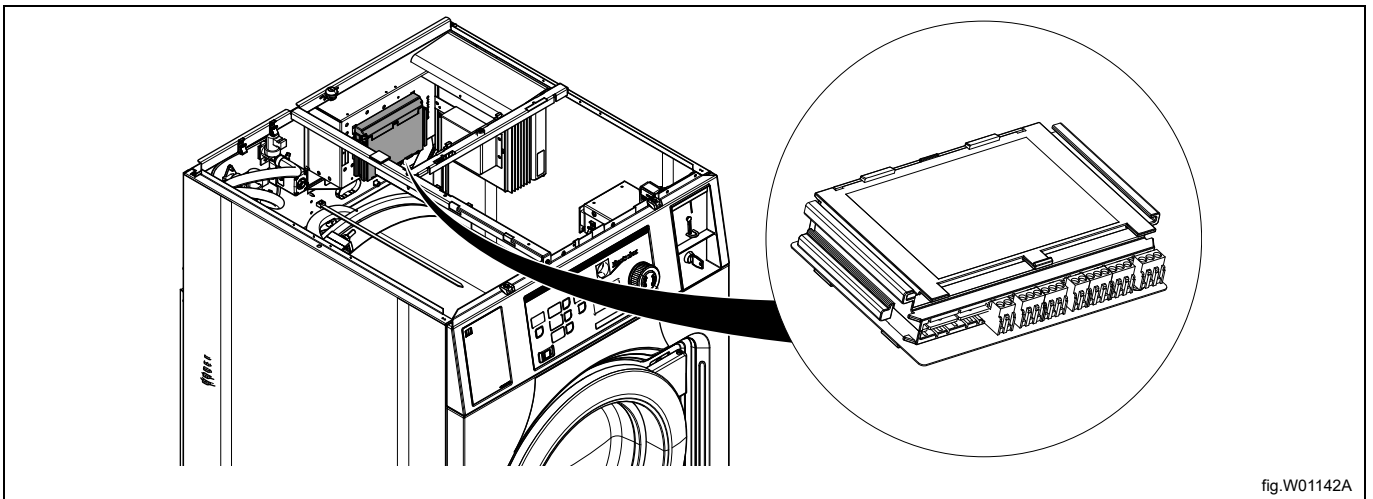


fig.W01142A

Anschluss an das Steuermodul

Trennen Sie die Maschine vom Stromnetz.

Einen Verschluss aus den Öffnungen an der Rückseite der Maschine entfernen. Die Position ist je nach Modell unterschiedlich.

Das Kabel von Anschluss J2 der EDS-Steuerung durch die Öffnung (A) einziehen und an den RS232-Port des Steuermoduls an der Frontseite der Maschine anschließen.

Das Kabel anstecken und mit der Überwurfmutter und Kabelverschraubung wie im Bild gezeigt montieren.

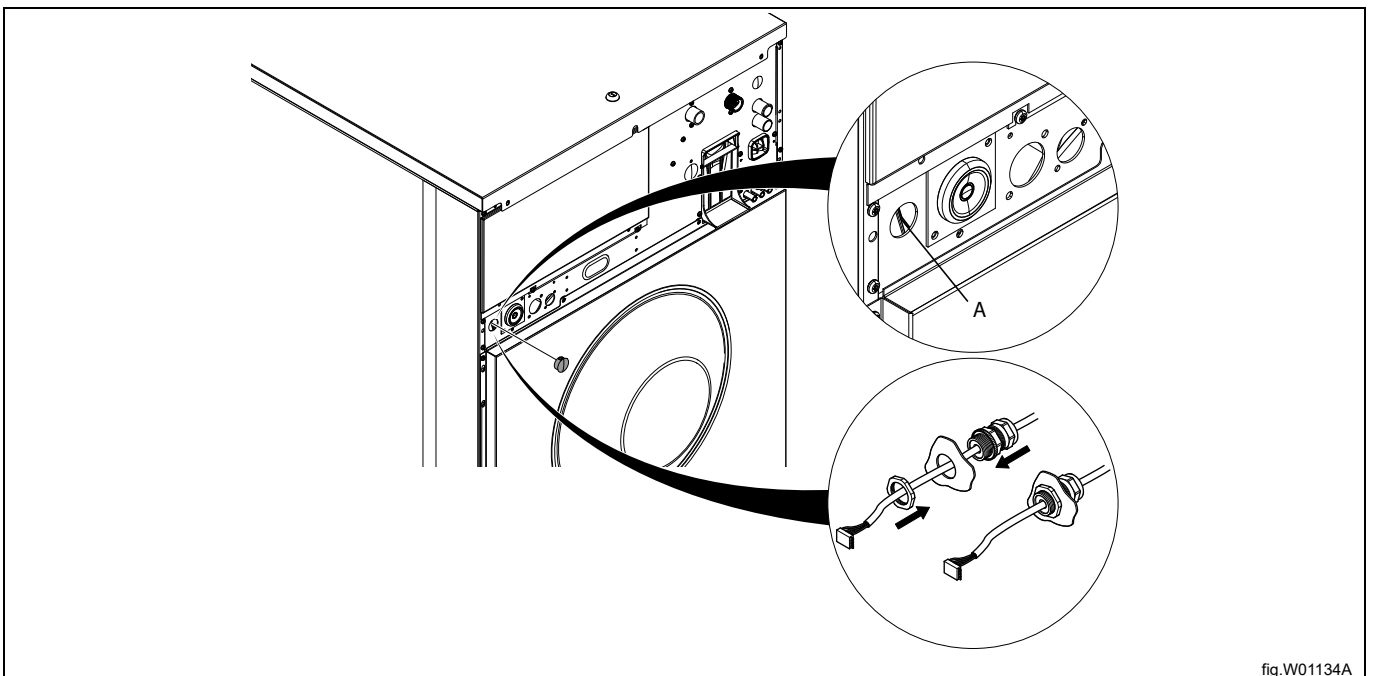
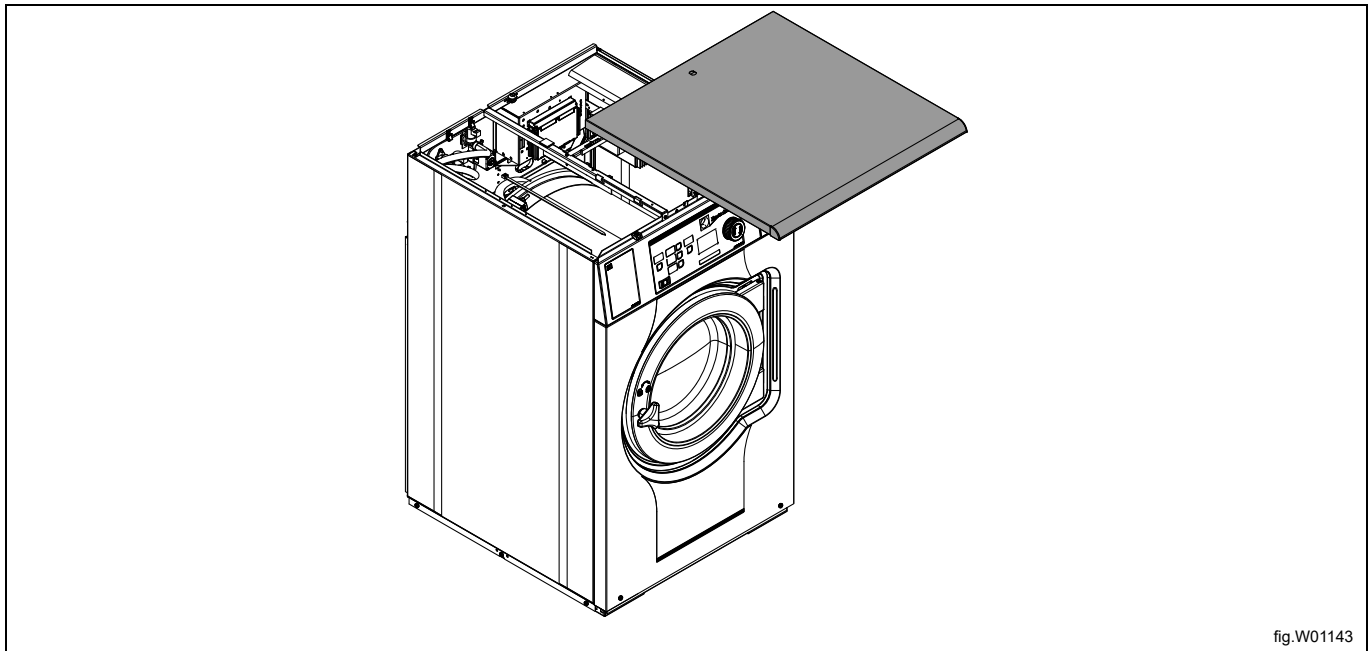


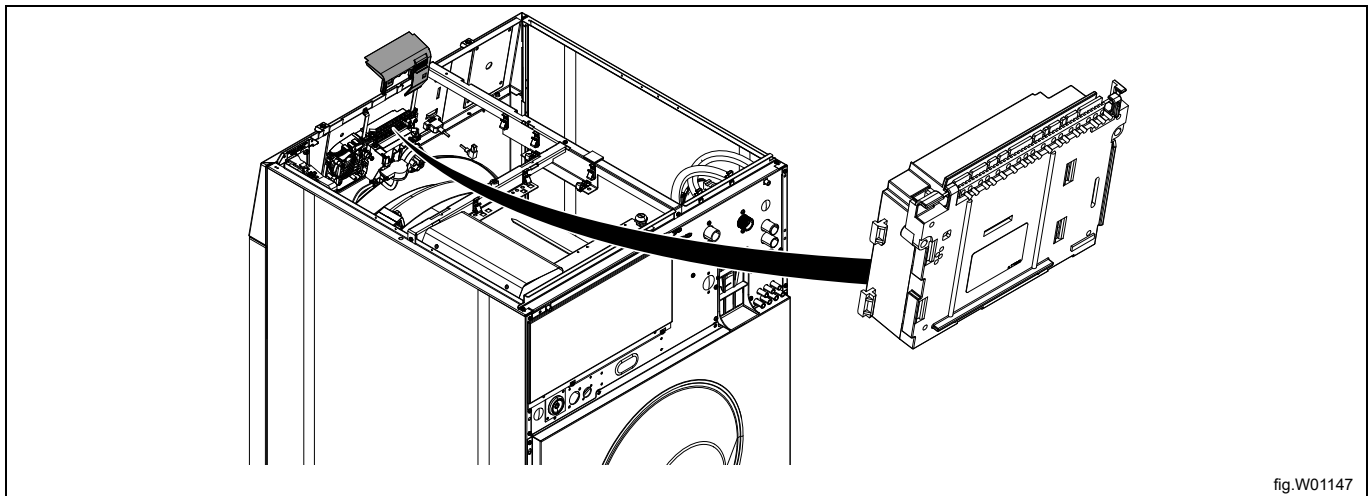
fig.W01134A

Nehmen Sie die Deckplatte ab.



Die Abdeckung abnehmen.

Das Kabel von Anschluss J2 der EDS-Steuerung an den RS232-Port des Steuermoduls anschließen.



Das Kabel an passenden Stellen mit Kabelbindern fixieren. Das Kabel darf nicht die Trommel berühren.

Hinweis!

Falls kein freier RS232-Port auf einem I/O-Modul vorhanden ist, muss ein neues I/O-Modul in die Maschine eingebaut werden. Dazu die Anweisungen im Servicehandbuch des betreffenden Modells beachten.

3.6.3 Installation an Clarus Control

Das Kabel vom RJ11-Port der EDS-Steuerung an Anschluss X10 der Hauptplatine A1 anschließen.
 Die Einbauposition der Hauptplatine A1 ist je nach Maschinenmodell unterschiedlich.
 Die Anleitung für den jeweiligen Maschinentyp beachten.

W465H/N/S-W4330H/N/S

Trennen Sie die Maschine vom Stromnetz.

Das Kabel vom RJ11-Port der EDS-Steuerung durch eine Öffnung auf der Rückseite der Maschine (A) verlegen und an Anschluss X10 der Hauptplatine A1 anschließen.

Das Kabel anstecken und mit der Überwurfmutter und Kabelverschraubung wie im Bild gezeigt montieren.

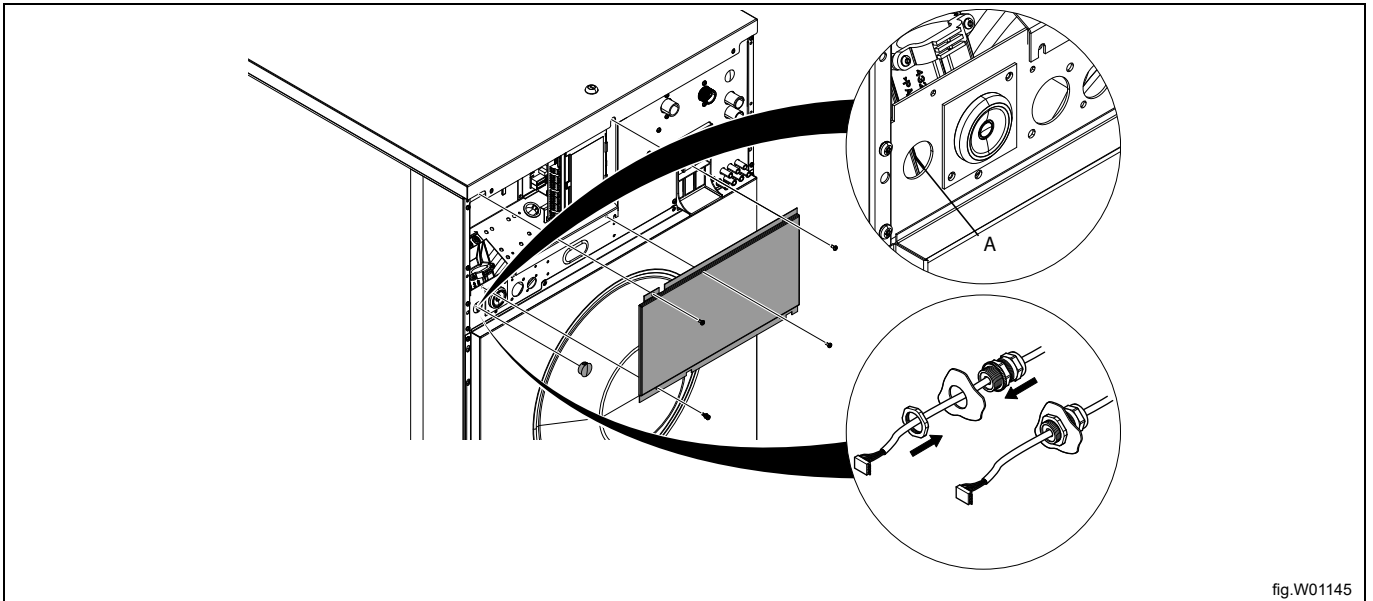


fig.W01145

Die Deckplatte entfernen und die Abdeckung des Anschlussmoduls abnehmen.

Anschluss X10 hinten rechts an der Hauptplatine A1 ausfindig machen.

Das Kabel vom RJ11-Port der EDS-Steuerung an die Hauptplatine A1 anschließen.

Das Kabel an passenden Stellen mit Kabelbindern fixieren. Das Kabel darf nicht die Trommel berühren.

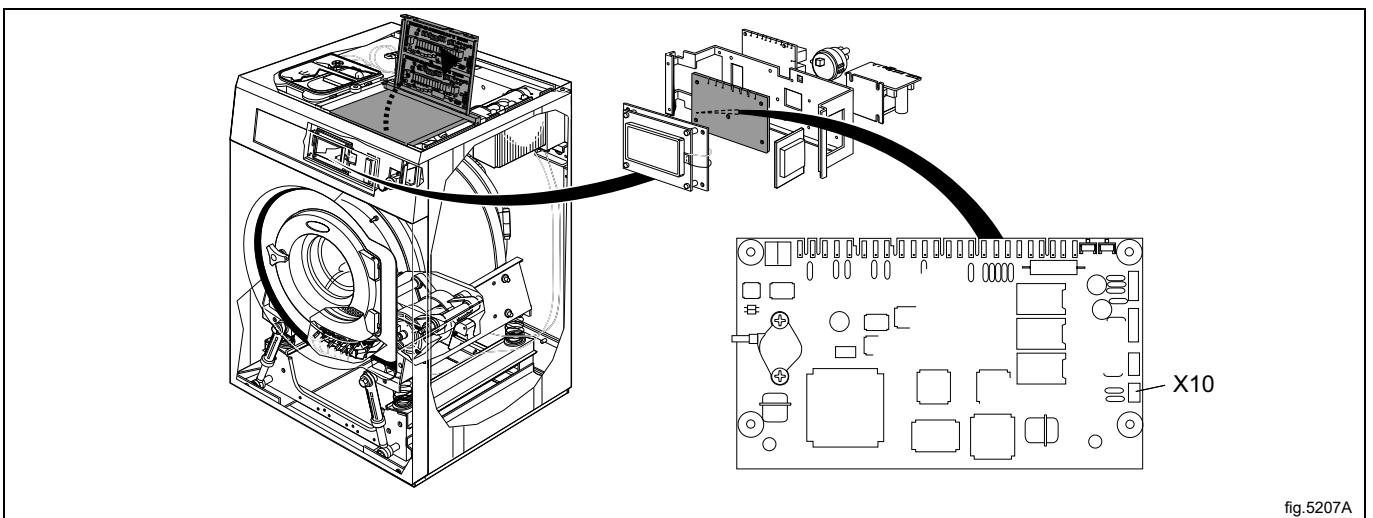


fig.5207A

W4400H-W41100H

Trennen Sie die Maschine vom Stromnetz.

Den Schaltkasten an der Rückseite der Maschine öffnen.

Anschluss X10 auf der Hauptplatine A1 ausfindig machen.

Das Kabel vom RJ11-Port der EDS-Steuerung durch eine Öffnung auf der Rückseite der Maschine (A) verlegen und an Anschluss X10 der Hauptplatine A1 anschließen.

Das Kabel anstecken und mit der Überwurfmutter und Kabelverschraubung wie im Bild gezeigt montieren.

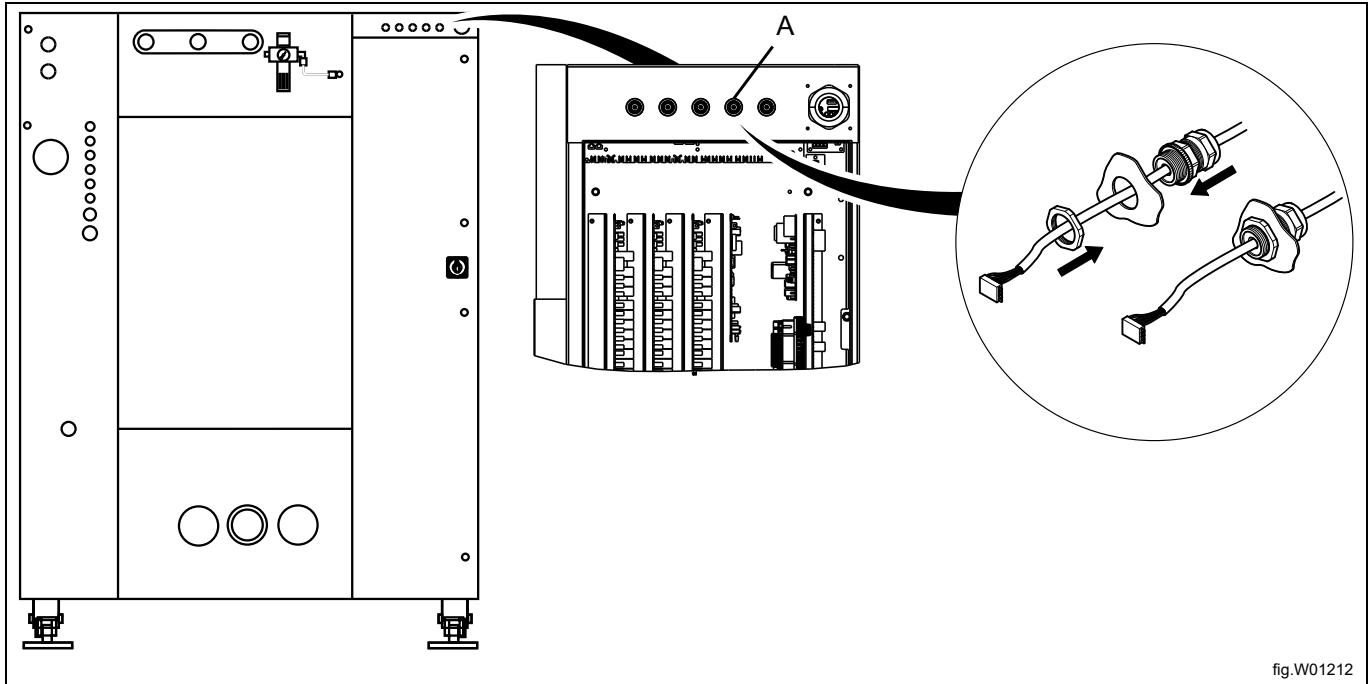


fig.W01212

Das Kabel vom RJ11-Port der EDS-Steuerung an Anschluss X10 der Hauptplatine A1 anschließen.

Das Kabel an passenden Stellen mit Kabelbindern fixieren.

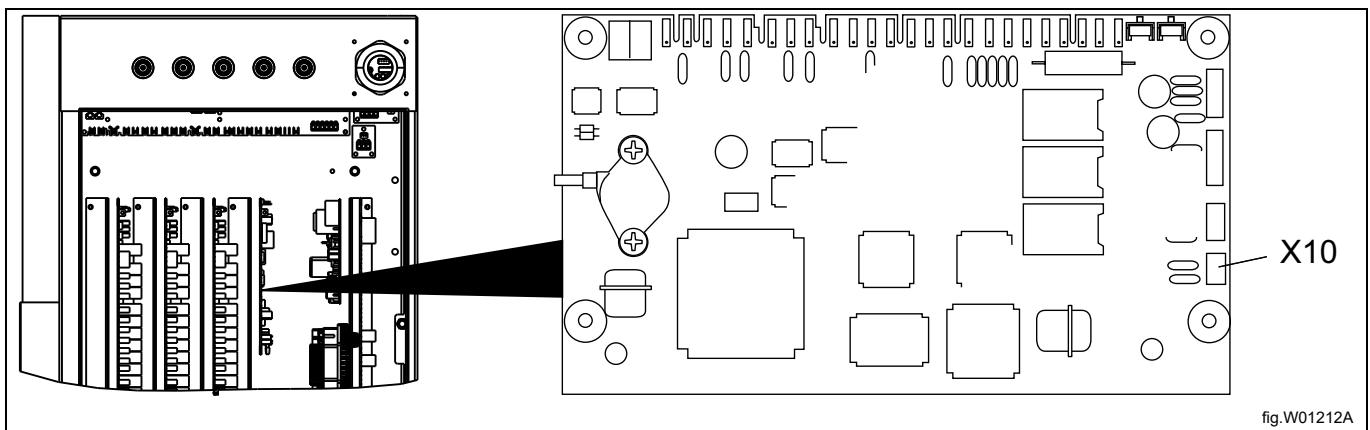


fig.W01212A

Bei Maschinen vom Typ W4400H/W4600H aus dem Seriennummernbereich bis –980/1287 und bei Maschinen vom Typ W4850H/W41100H aus dem Seriennummernbereich bis –1220/636 befindet sich Anschluss X10 NICHT an der Rückseite, sondern an der Vorderseite der Maschine. In diesem Fall darf Anschluss X10 nicht verwendet werden. Stattdessen muss ein DMIS-Bausatz installiert werden (die Art.- Nr. des DMIS-Bausatzes lautet 988916197).

Den DMIS-Bausatz entsprechend den beiliegenden Anweisungen installieren.

Nach dem Einbau des DMIS-Bausatzes den 3-poligen Steckverbinder X10 abschneiden und die drei Kabel auf ca. 6 mm (1/4 inch) abisolieren. Das Kabel an Klemmenleiste (B) aus dem DMIS-Bausatz anschließen.

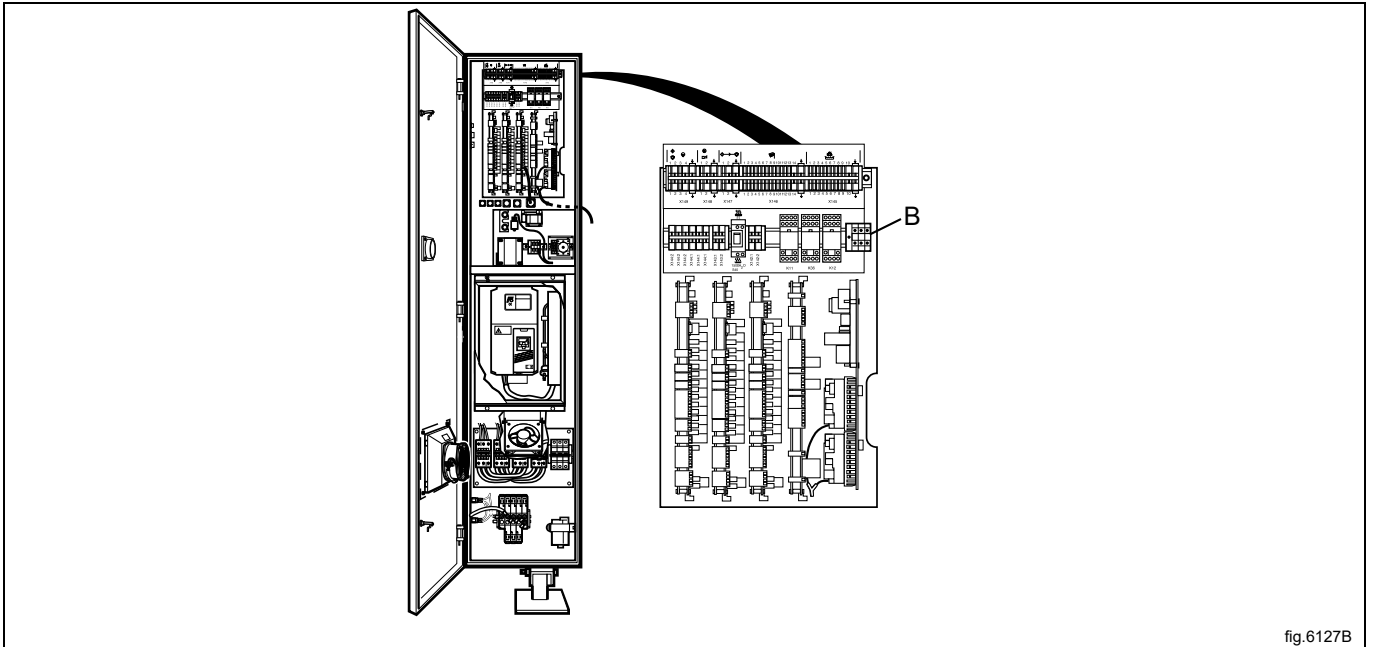


fig.6127B

Sie können einfach prüfen, ob auf der Maschine schon das DMIS-Modul installiert ist, indem Sie die Klemmenleiste (B) ausfindig machen. Falls die Klemmenleiste (B) angeschlossen ist, wurde das DMIS-Modul installiert.

Wenn auf der Maschine schon ein DMIS-Modul installiert ist, die Kabel der Klemmenleiste (B) durch die neuen Kabel ersetzen. Den 3-poligen Steckverbinder X10 abschneiden und die drei Kabel auf ca. 6 mm (1/4 inch) abisolieren. Das Kabel an Klemmenleiste (B) aus dem DMIS-Bausatz anschließen.

3.6.4 Zwei Steuerungen

Wenn weitere Dosierpumpen benötigt werden, können zwei EDS-Steuerungen an dieselbe Waschschleudermaschine angeschlossen werden. Auf diese Weise lassen sich bis zu elf Dosierpumpen ansteuern.

Eine EDS-Steuerung an den RS232-Port des I/O-Moduls und die andere EDS-Steuerung an den RS232-Port des Steuermoduls anschließen.

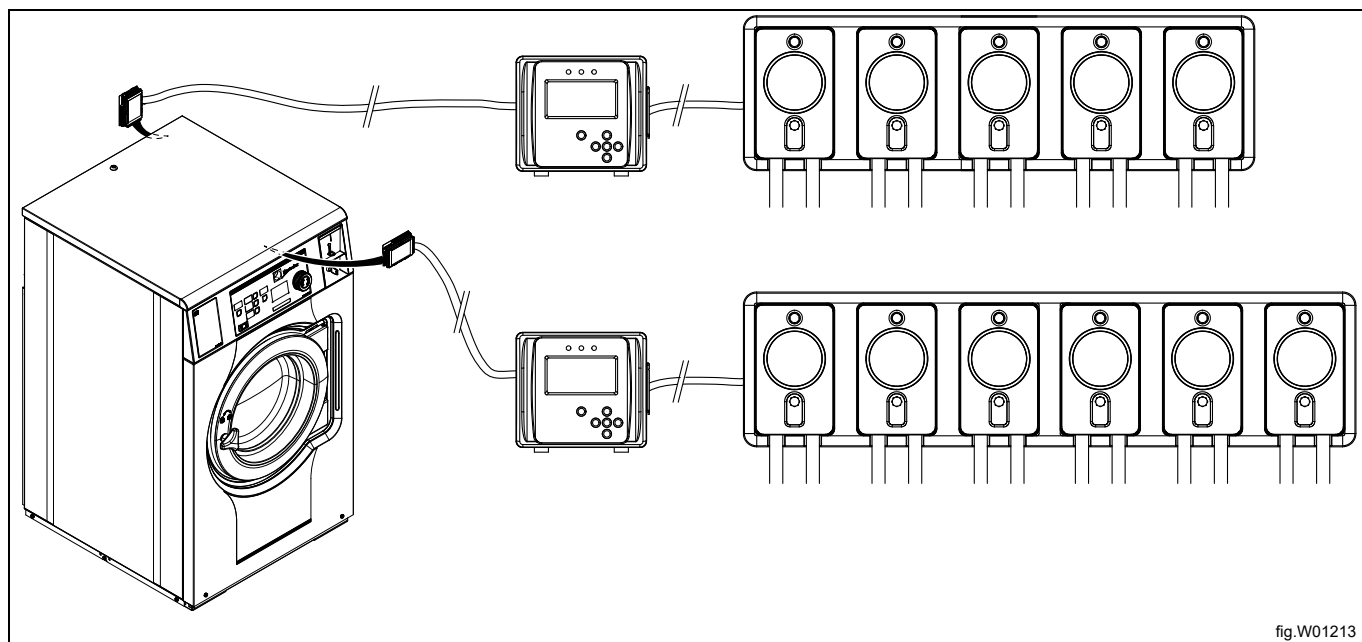


fig.W01213

Welche Dosiereinheit verwendet werden soll, wird im `INSTALLER MENU` eingestellt.

4 Programmierung

4.1 Bedienfeld

Mit den Tasten des Bedienfelds können Sie das Menü durchtippen.

Zum Aufruf eines Menüs und Speichern einer Einstellung drücken Sie die Enter-Taste.

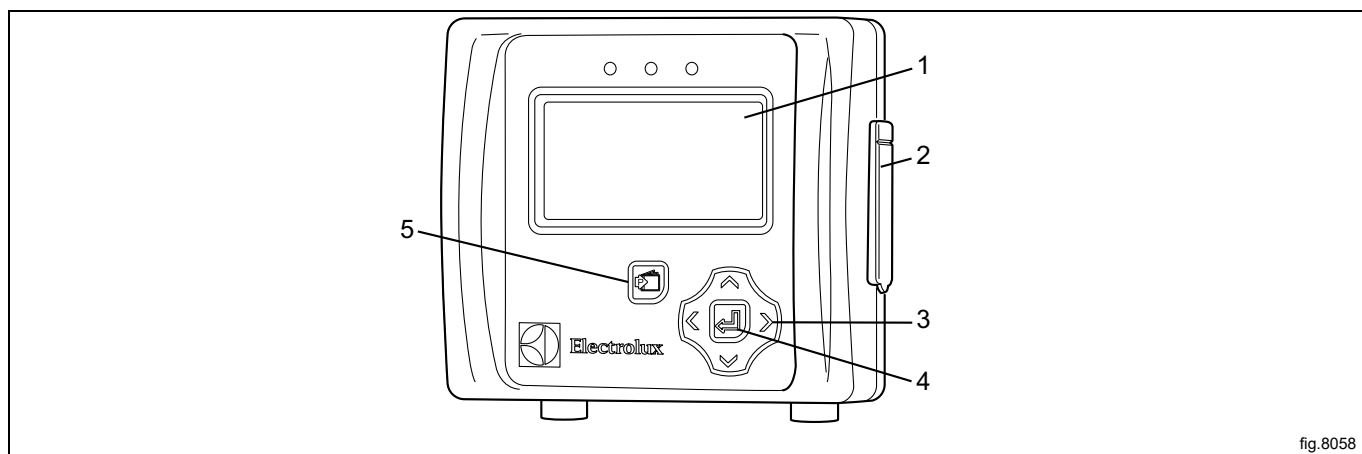


fig.8058

1	Display
2	Deckel am USB-Anschluss
3	Pfeiltasten zum Scrollen nach rechts, links, unten und oben
4	Enter
5	Aufrufen und Beenden des Hauptmenüs

4.2 Spracheinstellungen

Die EDS-Steuerung ist ab Werk auf die Sprachen Englisch und Spanisch eingestellt. Sonstige Sprachen können Sie von der ELS-Website direkt auf einen USB-Stick herunterladen (max. 16 GB).

Um auf eine nicht voreingestellte Sprache umzuschalten, muss der USB-Stick mit der Menüsprache **vordem** Einschalten der Stromversorgung der EDS-Steuerung eingesteckt werden.

Stecken Sie den USB-Stick mit der Menüsprache ein. Schalten Sie die EDS-Steuerung ein, wählen Sie die Sprache und drücken Sie die Enter-Taste, um die neue Einstellung zu speichern.

4.3 Einstellung von Datum und Uhrzeit

Nach der Sprachwahl erscheint automatisch das Menü von Datum und Uhrzeit auf dem Display.

Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein und drücken Sie die Enter-Taste, um die Einstellung zu speichern.

Das Datumsformat ist JJJJ-MM-TT.

Das Zeitformat ist HH:MM.

4.4 Entlüften der Dosierpumpen

Rufen Sie das MAIN MENU auf und wählen Sie das INSTALLER MENU.

MAIN MENU
EMERGENCY PUMP STOP
USER PRIME PUMPS
USER MANUAL FLUSH
MANAGER REPORTS
INSTALLER MENU
VIEW EFFICIENCY

Es wird ein Passwort benötigt, um fortzufahren.

Als Standard-Passwort ist 01234 eingestellt.

Wenn das Passwort eingestellt ist, rufen Sie das INSTALLER MENU auf.

Rufen Sie das INSTALLER SERVICE Menü auf.

INSTALLER MENU
INSTALLER SERVICE
INITIAL SYSTEM SETUP
PROGRAM FORMULAS
DATA TRANSFER
SET UNITS OF MEASURE

Rufen Sie das SERVICE PUMPS Menü auf.

INSTALLER SERVICE
SERVICE PUMPS
VIEW LOAD COUNT
VIEW LOAD WEIGHT
VIEW AMOUNT PUMPED
CLEAR DATA LOG

Rufen Sie das PRIME PUMP Menü auf.

SERVICE PUMPS
PRIME PUMP
PUMP CALIBRATION
NAME PUMPS
ENTER PRODUCT COSTS
DATE TUBE CHANGED

Wählen Sie die betreffende Dosierpumpe aus der Liste und drücken Sie die Enter-Taste, um die Pumpe ein- und auszuschalten.

Der Schlauch muss über seine gesamte Länge bis zur Austrittsöffnung gefüllt werden.

SET PRIME PUMP
P1
P2
P3
P4
P5
P6

4.5 Kalibrierung der Dosierpumpen

Vergewissern Sie sich vor der Kalibrierung, dass die Pumpen entlüftet wurden.

Rufen Sie das MAIN MENU auf und wählen Sie das INSTALLER MENU.

MAIN MENU
EMERGENCY PUMP STOP
USER PRIME PUMPS
USER MANUAL FLUSH
MANAGER REPORTS
INSTALLER MENU
VIEW EFFICIENCY

Es wird ein Passwort benötigt, um fortzufahren.

Als Standard-Passwort ist 01234 eingestellt.

Wenn das Passwort eingestellt ist, rufen Sie das INSTALLER MENU auf.

Rufen Sie das INSTALLER SERVICE Menü auf.

INSTALLER MENU
INSTALLER SERVICE
INITIAL SYSTEM SETUP
PROGRAM FORMULAS
DATA TRANSFER
SET UNITS OF MEASURE

Rufen Sie das SERVICE PUMPS Menü auf.

INSTALLER SERVICE
SERVICE PUMPS
VIEW LOAD COUNT
VIEW LOAD WEIGHT
VIEW AMOUNT PUMPED
CLEAR DATA LOG

Rufen Sie das PUMP CALIBRATION Menü auf.

SERVICE PUMPS
PRIME PUMP
PUMP CALIBRATION
NAME PUMPS
ENTER PRODUCT COSTS
DATE TUBE CHANGED

Rufen Sie das CALIBRATE VOLUME Menü auf.

PUMP CALIBRATION
VIEW CALIBRATION
CALIBRATE (TIME)
CALIBRATE (VOLUME)

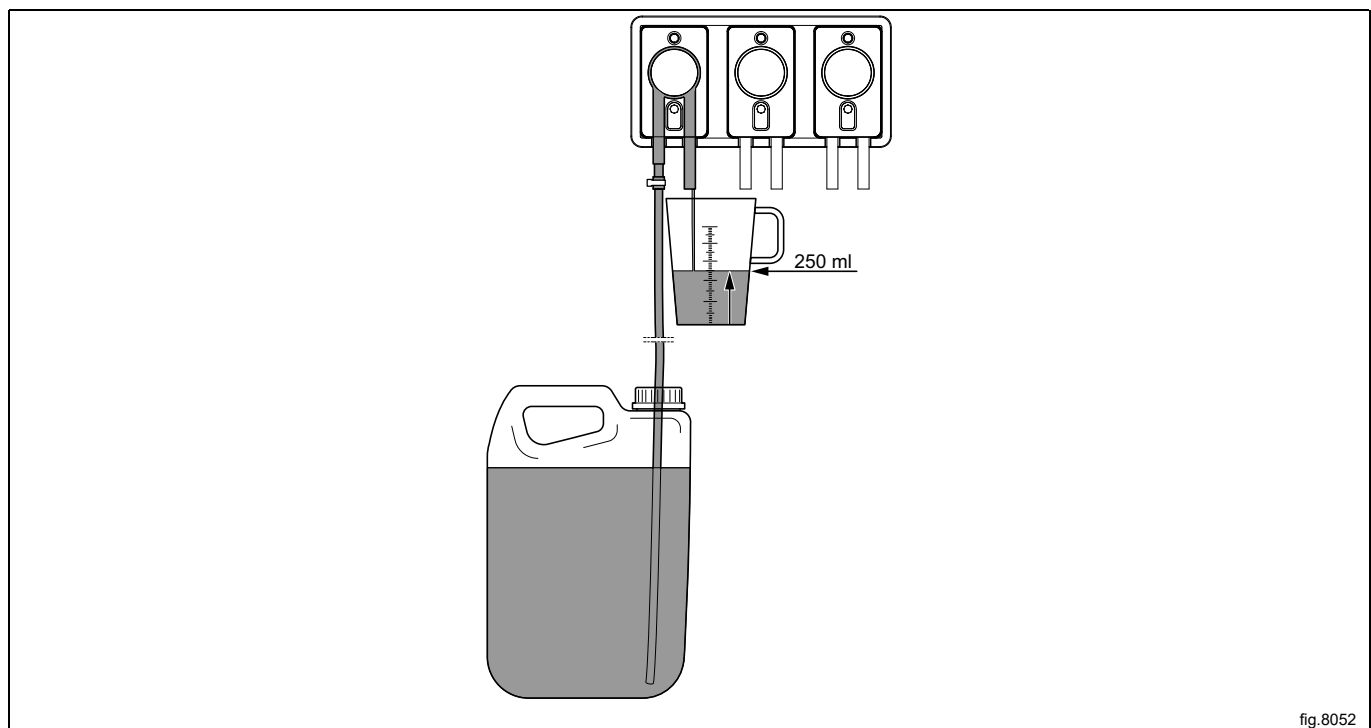
Stellen Sie einen Behälter mit ml-Skala (Mindestvolumen 300 ml) unter den Austrittsschlauch der Dosierpumpe, die kalibriert werden soll.

Wählen Sie die Pumpe aus der Liste der zu kalibrierenden Pumpen aus und drücken Sie die Enter-Taste, um den Vorgang zu starten.

SET PRIME PUMP
P1
P2
P3
P4
P5
P6

Drücken Sie die Enter-Taste, um den Vorgang bei exakt 250 ml abzubrechen.

Wiederholen Sie die Kalibrierung ebenfalls für alle anderen Pumpen.



Hinweis!

Pumpen, die nicht kalibriert wurden, laufen nicht, selbst wenn eine Dosiermenge programmiert wird.

Hinweis!

Falls die Kalibrierungsdauer für eine Pumpe länger als 52 Sekunden für 250 ml (50 Sekunden für 8 oz.) beträgt, liegt die Pumpenfördermenge um 25 % unter der Nennfördermenge. In diesem Fall möglichst einen größeren Zulaufschlauch verwenden, um einen übermäßigen Verschleiß des Schlauchs zu vermeiden.

4.6 Grundeinstellungen der EDS-Steuerung

Damit das EDS-System vorschriftsgemäß funktioniert, müssen die folgenden Grundeinstellungen an der EDS-Steuerung vorgenommen werden.

Rufen Sie das MAIN MENU auf und wählen Sie das INSTALLER MENU.

MAIN MENU
EMERGENCY PUMP STOP
USER PRIME PUMPS
USER MANUAL FLUSH
MANAGER REPORTS
INSTALLER MENU
VIEW EFFICIENCY

Es wird ein Passwort benötigt, um fortzufahren.

Als Standard-Passwort ist 01234 eingestellt.

Wenn das Passwort eingestellt ist, rufen Sie das INSTALLER MENU auf.

Rufen Sie das SET UNITS OF MEASURE Menü auf und wählen Sie das Gerät.

INSTALLER MENU
INSTALLER SERVICE
INITIAL SYSTEM SETUP
PROGRAM FORMULAS
DATA TRANSFER
SET UNITS OF MEASURE
Electrolux Professional SETUP

Rufen Sie das Electrolux Professional SETUP Menü auf.

INSTALLER MENU
INSTALLER SERVICE
INITIAL SYSTEM SETUP
PROGRAM FORMULAS
DATA TRANSFER
SET UNITS OF MEASURE
Electrolux Professional SETUP

Im Electrolux Professional SETUP Menü sind folgende Untermenüs zur Auswahl verfügbar.

Rufen Sie das betreffende Untermenü auf, um die Parameter zu sehen oder zu ändern.

- Electrolux Professional MACHINE
- Electrolux Professional ADDRESS
- MACHINE WEIGHT
- DUAL CONTROLLER

Electrolux Professional MASCHINE

Rufen Sie das Electrolux Professional MACHINE Menü auf und stellen Sie das entsprechende Steuerungssystem ein.

Electrolux Professional TYPE
COMPASS PRO
COMPASS
CLARUS CONTROL

Electrolux Professional ADRESSE

Für Compass Control/Compass Pro Maschinen ist die Adresse der EDS-Steuerung auf 000 voreingestellt. Für Clarus Control Maschinen ist die Adresse der EDS-Steuerung auf 001 voreingestellt.

Vergewissern Sie sich, dass die Adresse der Waschschleudermaschine ebenfalls auf 0 gesetzt ist oder ändern Sie die Adresse der EDS-Steuerung entsprechend, damit sie mit der Adresse in der Waschschleudermaschine übereinstimmt.

Rufen Sie das `Electrolux Professional ADDRESS` Menü auf und stellen Sie die Adresse ein.

Electrolux Professional ADDR.	
000/001	

Hinweis!

Die Kommunikation zwischen Waschschleudermaschine und EDS-Steuerung funktioniert nicht, wenn die Adressen nicht übereinstimmen.

Eine funktionierende Kommunikationsverbindung wird durch ein Sternchen (*) in der rechten Ecke unten auf dem Display angezeigt.

Electrolux Professional	
PROG	S 12345
STEP	-
TIME	-
WGT	-
TEMP	-
EFF	
*	

MACHINE WEIGHT

Rufen Sie das `MACHINE WEIGHT` Menü auf und stellen Sie die Beladungskapazität der Waschschleudermaschine ein. Die Beladungskapazität ist auf dem Schild an der Rückseite der Maschine angegeben.

MACHINE WEIGHT	
000	

DUAL CONTROLLER

Dieses Menü ist nur zutreffend, wenn Sie zwei EDS-Steuerungen und zwei Pumpeneinheiten an eine Maschine angeschlossen haben.

Rufen Sie das `DUAL CONTROLLER` Menü auf.

Wählen Sie Steuerung 1 oder 2 oder schalten Sie die Funktion aus.

DUAL CONTROLLER	
OFF	
CONTROLLER 1	
CONTROLLER 2	

Ändern der Adresse der Waschsleudermaschine

Falls die Maschinenadresse der Waschsleudermaschine geändert werden muss, gehen Sie wie folgt vor:

- Aktivieren Sie den Servicemodus der Maschine.
- Rufen Sie das CONFIGURATION Menü auf.

SERVICE MENU
FUNCTION TEST
CONFIGURATION
PRICE PROGRAMMING
STATISTICS
PROGRAM PARAMETERS
SYSTEM
DEFAULT LANGUAGE

- Rufen Sie das MACHINE ADDRESS Menü auf und stellen Sie die Adresse der Maschine ein.

4.7 Einstellen der Dosierformel

Im Menü PROGRAM FORMULA können Sie Dosierformeln erstellen, bearbeiten und speichern.

- Sie können bis zu 50 Dosierformeln in der EDS-Steuerung erstellen und speichern.
- Jede Dosierformel kann allen sechs in der Maschine verfügbaren Electrolux Professional Waschprogrammen zugeordnet werden.
- Bei korrekter Anwendung lässt sich die EDS-Steuerung für bis zu 300 Electrolux Professional Waschprogramme nutzen.

Erforderliche Software

Zur Programmierung und zum Einstellen dienen der **Laundry Program Manager** oder die **Formula Editor Software**.

- Die Software des Laundry Program Manager wird in 2 Sets vertrieben. Ein Set ist für Compass Pro und Compass Control und das andere Set ist für Clarus Control bestimmt. Die Sets enthalten jeweils eine Anleitung für die Programmierung mit dem Laundry Program Manager.
- Die Software des Formula Editors kann von der Website des Herstellers auf einen PC mit Betriebssystem Windows heruntergeladen werden. Die erstellte Dosierformel wird in einer SUP-Datei gespeichert, die Sie mit einem USB-Stick in die EDS-Steuerung laden.

Herunterladen der Formula Editor Software: <http://hydrosystemseurope.com/support/downloads/>

Übertragen von Dosierformeln in die EDS-Steuerung

Rufen Sie das MAIN MENU auf und wählen Sie das INSTALLER MENU.

MAIN MENU
EMERGENCY PUMP STOP
USER PRIME PUMPS
USER MANUAL FLUSH
MANAGER REPORTS
INSTALLER MENU
VIEW EFFICIENCY

Es wird ein Passwort benötigt, um fortzufahren.

Als Standard-Passwort ist 01234 eingestellt.

Wenn das Passwort eingestellt ist, rufen Sie das `INSTALLER MENU` auf.

Rufen Sie das `DATA TRANSFER` Menü auf.

INSTALLER MENU
INSTALLER SERVICE
INITIAL SYSTEM SETUP
PROGRAM FORMULAS
DATA TRANSFER
SET UNITS OF MEASURE

Stecken Sie den USB-Stick mit den heruntergeladenen Dosierformeln an der EDS-Steuerung ein.

Rufen Sie das `READ SETUP` Menü auf.

DATA TRANSFER
WRITE REPORTS
READ SETUP
WRITE SETUP
UPDATE FIRMWARE
WRITE ACTIVITY LOG

Rufen Sie die Setup-Datei aus der Liste auf. Vor der Übertragung in die Maschine wird eine Warnmeldung auf dem Display ausgegeben. Drücken Sie die Enter-Taste, um die ausgewählte Setup-Datei zu übertragen.

SETUP FILE
XXXXX
XXXXX
XXXXX
XXXXX
XXXXX

Auslesen von Dosierformeln aus der EDS-Steuerung auf einen USB-Stick

Rufen Sie das `MAIN MENU` auf und wählen Sie das `INSTALLER MENU`.

MAIN MENU
EMERGENCY PUMP STOP
USER PRIME PUMPS
USER MANUAL FLUSH
MANAGER REPORTS
INSTALLER MENU
VIEW EFFICIENCY

Es wird ein Passwort benötigt, um fortzufahren.

Als Standard-Passwort ist 01234 eingestellt.

Wenn das Passwort eingestellt ist, rufen Sie das `INSTALLER MENU` auf.

Rufen Sie das `DATA TRANSFER` Menü auf.

INSTALLER MENU
INSTALLER SERVICE
INITIAL SYSTEM SETUP
PROGRAM ID CATEGORY
DATA TRANSFER
SET UNITS OF MEASURE

Stecken Sie den USB-Stick an der EDS-Steuerung ein.

Rufen Sie das `WRITE SETUP` Menü auf.

DATA TRANSFER
WRITE REPORTS
READ SETUP
WRITE SETUP
UPDATE FIRMWARE
WRITE ACTIVITY LOG

Tippen Sie über das Tastenfeld einen Namen für die Datei ein.

Vor dem Auslesen aus der Maschine wird eine Warnmeldung auf dem Display ausgegeben. Drücken Sie die Enter-Taste, um die ausgewählte Setup-Datei auf den USB-Stick zu laden.

Mit dem USB-Stick können Sie die Dosierformeln danach auf mehrere Maschinen übertragen.

4.8 Speichern von Berichten auf einen USB-Stick

Rufen Sie das `MAIN MENU` auf und wählen Sie das `INSTALLER MENU`.

MAIN MENU
EMERGENCY PUMP STOP
USER PRIME PUMPS
USER MANUAL FLUSH
MANAGER REPORTS
INSTALLER MENU
VIEW EFFICIENCY

Es wird ein Passwort benötigt, um fortzufahren.

Als Standard-Passwort ist 01234 eingestellt.

Wenn das Passwort eingestellt ist, rufen Sie das `INSTALLER MENU` auf.

Rufen Sie das `DATA TRANSFER` Menü auf.

INSTALLER MENU
INSTALLER SERVICE
INITIAL SYSTEM SETUP
PROGRAM FORMULAS
DATA TRANSFER
SET UNITS OF MEASURE

Stecken Sie den USB-Stick an der EDS-Steuerung ein.
Rufen Sie das WRITE REPORTS Menü auf.

DATA TRANSFER
WRITE REPORTS
READ SETUP
WRITE SETUP
UPDATE FIRMWARE
WRITE ACTIVITY LOG

Geben Sie das aktuelle Datum für den Bericht ein und drücken Sie die Enter-Taste.

Geben Sie dann über das Tastenfeld einen Namen für den Bericht ein und drücken Sie die Enter-Taste, um den Bericht auf dem USB-Stick zu speichern.

Zurücksetzen der Betriebsdaten-Protokolldatei

Rufen Sie das MAIN MENU auf und wählen Sie das INSTALLER MENU.

MAIN MENU
EMERGENCY PUMP STOP
USER PRIME PUMPS
USER MANUAL FLUSH
MANAGER REPORTS
INSTALLER MENU
VIEW EFFICIENCY

Es wird ein Passwort benötigt, um fortzufahren.

Als Standard-Passwort ist 01234 eingestellt.

Wenn das Passwort eingestellt ist, rufen Sie das INSTALLER MENU auf.

Rufen Sie das INSTALLER SERVICE Menü auf.

INSTALLER MENU
INSTALLER SERVICE
INITIAL SYSTEM SETUP
PROGRAM FORMULAS
DATA TRANSFER
SET UNITS OF MEASURE

Rufen Sie das CLEAR DATA LOG Menü auf.

INSTALLER SERVICE
SERVICE PUMPS
VIEW SINK COUNT
VIEW SINK VOLUME
VIEW AMOUNT PUMPED
CLEAR DATA LOG

Vor dem Zurücksetzen der Betriebsdaten-Protokolldatei erscheint eine Warnmeldung auf dem Display. Drücken Sie die Enter-Taste. Stellen Sie das aktuelle Datum ein und drücken Sie die Enter-Taste, um die Betriebsdaten-Protokolldatei zurückzusetzen.

Hinweis!

Das Reset der Betriebsdaten-Protokolldatei hat keine Auswirkung auf die Haupt-Programmeinstellungen.

4.9 Zuweisen eines Electrolux Professional Waschprogramms

Rufen Sie das MAIN MENU auf und wählen Sie das INSTALLER MENU.

MAIN MENU
EMERGENCY PUMP STOP
USER PRIME PUMPS
USER MANUAL FLUSH
MANAGER REPORTS
INSTALLER MENU
VIEW EFFICIENCY

Es wird ein Passwort benötigt, um fortzufahren.

Als Standard-Passwort ist 01234 eingestellt.

Wenn das Passwort eingestellt ist, rufen Sie das INSTALLER MENU auf.

Rufen Sie das PROGRAM FORMULAS Menü auf.

INSTALLER MENU
INSTALLER SERVICE
INITIAL SYSTEM SETUP
PROGRAM FORMULAS
DATA TRANSFER
SET UNITS OF MEASURE

Wählen Sie die Dosierformel aus der Liste und drücken Sie die Enter-Taste.

Im folgenden Beispiel ist dies F01 HYDRO ECO.

PROGRAM FORMULAS
F01 HYDRO ECO
F02 COLORS
F03 LIGHT SOIL
F04 GENERAL WASH
F05 ECO COLD
F06 SHORT

Rufen Sie das PROGRAM SELECT Menü auf.

F01 HYDRO ECO
PUMP SETTINGS
SET COUNT PUMP
EDIT NAME
PROGRAM SELECT
CLEAR FORMULA

Wählen Sie die Dosierformel aus der Liste und drücken Sie die Enter-Taste.

Im folgenden Beispiel ist dies E1.

F01 PROGRAM LIST
E1 016
E2
E3
E4
E5
E6

Weisen Sie die gewählte Dosierformel bzw. das Waschprogramm dem Electrolux Professional Waschprogramm der Maschine zu.

Die Dosierformel kann 6 verschiedenen Electrolux Professional Waschprogrammen zugewiesen werden.

E1 PROGRAM
E3
E4
E5
E6

4.10 Wahl der Betriebsart

Es gibt zwei Betriebsarten: Standard-Zuordnung und Euro-Zuordnung.

Standard-Zuordnung

Bei der Standard-Zuordnung sind 5 Waschmaschinensignale bzw. Programme verfügbar. Jedes Signal kann bis zu 3 Dosierpumpen ansteuern und jede Pumpe kann bis zu 3 verschiedene Mengen dosieren: A, B und C. Die einzelnen Produkte können mehreren Waschmaschinensignalen zugeordnet werden.

Beim ersten Empfang eines Signals dosiert die Pumpe die Menge A. Nach dem zweiten Signal dosiert die Pumpe die Menge B. Nach dem dritten Signal und allen weiteren Signalen dosiert sie die Menge C.

PUMP MAPS
WASHER SIGNAL 1
WASHER SIGNAL 2
WASHER SIGNAL 3
WASHER SIGNAL 4
WASHER SIGNAL 5

Euro-Zuordnung

Die Euro-Zuordnung sollte ausschließlich für Maschinen mit Schnellstarttasten oder bei Gebrauch des schnellen Vorlaufs verwendet werden.

Bei der Euro-Zuordnung sind 6 Waschmaschinensignale bzw. Programme verfügbar:

- Vorwaschen
- Hauptwäsche
- Nachspülen
- Spare 1
- Spare 2
- Spare 3

Jedes Signal bzw. Programm kann bis zu 3 Dosierpumpen ansteuern.

Der Vorwäsche zugeordnete Pumpen dosieren ausschließlich die Menge A. Der Hauptwäsche zugeordnete Pumpen dosieren ausschließlich die Menge B. Dem Nachspülen bzw. den Positionen Frei 1, Frei 2 und Frei 3 zugeordnete Pumpen dosieren ausschließlich die Menge C.

PUMP MAPS
PRE WASH
MAIN WASH
FINAL RINSE
SPARE 1
SPARE 2
SPARE 3

Folgen Sie zur Wahl des Modus den Anweisungen:

Rufen Sie das MAIN MENU auf und wählen Sie das INSTALLER MENU.

MAIN MENU
EMERGENCY PUMP STOP
USER PRIME PUMPS
USER MANUAL FLUSH
MANAGER REPORTS
INSTALLER MENU
VIEW EFFICIENCY

Es wird ein Passwort benötigt, um fortzufahren.

Als Standard-Passwort ist 01234 eingestellt.

Wenn das Passwort eingestellt ist, rufen Sie das INSTALLER MENU auf.

Rufen Sie das INITIAL SYSTEM SETUP Menü auf.

INSTALLER MENU
INSTALLER SERVICE
INITIAL SYSTEM SETUP
PROGRAM FORMULAS
DATA TRANSFER
SET UNITS OF MEASURE

Rufen Sie das SET PUMP MAPS Menü auf.

SYSTEM SETUP
EDIT INST PASSWORD
EDIT MGR PASSWORD
SET PUMP MAPS
EDIT ACCOUNT NAME
EDIT MACHINE NAME

Wählen Sie die Betriebsart und drücken Sie die Enter-Taste.

OPERATION MODE
STANDARD MAPPING
EURO MAPPING

4.11 Dual-Controller-Modus — Lagoon Advanced Care

Für jede EDS-Steuerung muss eine Dosierformel eingestellt werden.

Die Einstellung erfolgt über den Dosierformel-Editor oder in der EDS-Steuerung.

4.11.1 Einstellen im Dosierformel-Editor

Wählen Sie im Formula Editor das Menü CONTROL SETUP und programmieren Sie beide EDS-Steuern wie üblich. Im Feld DUAL CONTROLLER wählen Sie CONTROLLER 1 für die erste und CONTROLLER 2 für die zweite EDS-Steuern.

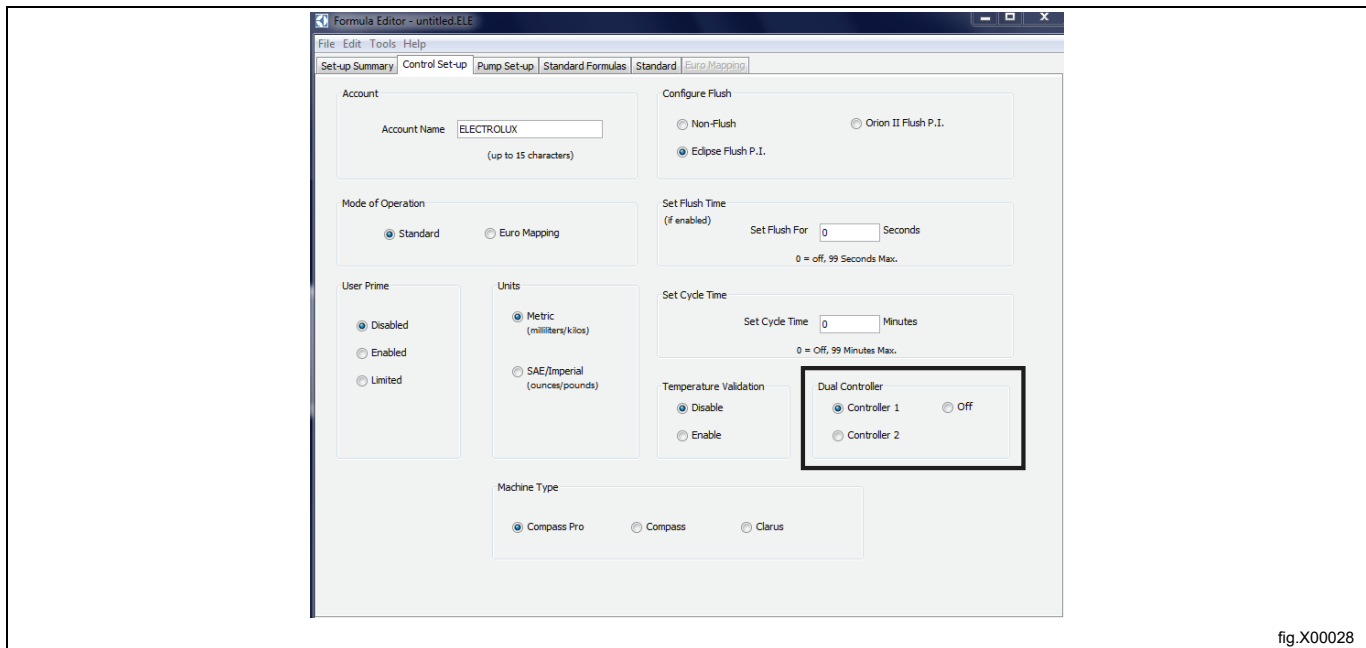


fig.X00028

Hinweis!

Im Formula Editor sind die Pumpen in beiden Dosierformeldateien von 1–6 durchnummeriert, egal ob Sie Steuerung 1 oder 2 wählen.

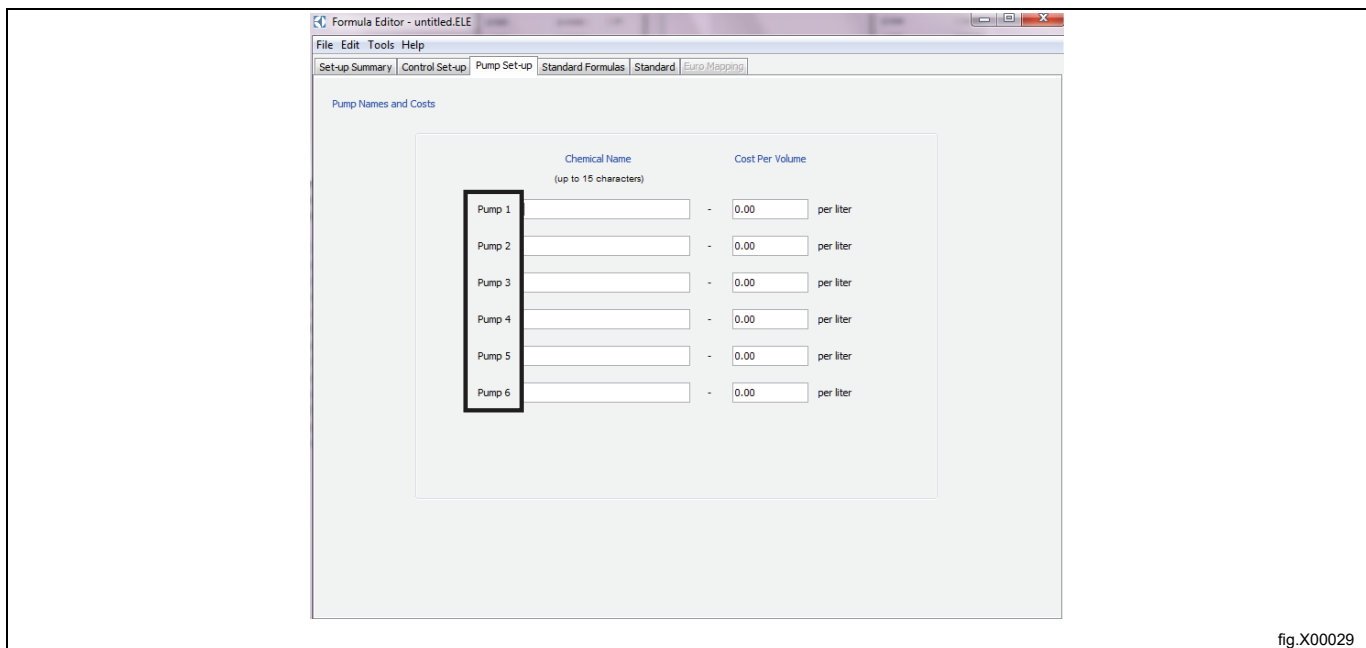


fig.X00029

Wählen Sie das Menü **STANDARD FORMULAS** und geben Sie die Produktmengen ein, die Sie in jeweiligen Dosierformeln für die einzelnen EDS-Steuerungen dosieren möchten.

Beispiel: Wenn Sie 12 Waschprogramme haben und die erste EDS-Steuerung für die Programme 1–6 und die zweite EDS-Steuerung für die Programme 7–12 verwenden wollen, geben Sie die Produktmengen für Dosierformeln 1–6 in Controller 1 ein und lassen Dosierformeln 7–12 leer. Dann geben Sie die Produktmengen für Dosierformeln 7–12 in Controller 2 ein und lassen Dosierformeln 1–6 leer.

Alle 12 Dosierformeln in beiden EDS-Steuerungen müssen jeweils dem zugehörigen Waschprogramm in der Maschine zugewiesen werden. Dies bedeutet, dass Dosierformel 1 in Steuerung 1 und 2 demselben Waschprogramm der Maschine (normalerweise Programm 1) und Dosierformel 2 in Steuerung 1 und 2 ebenfalls demselben Waschprogramm der Maschine (normalerweise Programm 2) zugewiesen werden muss, und so weiter, bis alle Dosierformeln den Waschprogrammen der Maschine zugeordnet sind.

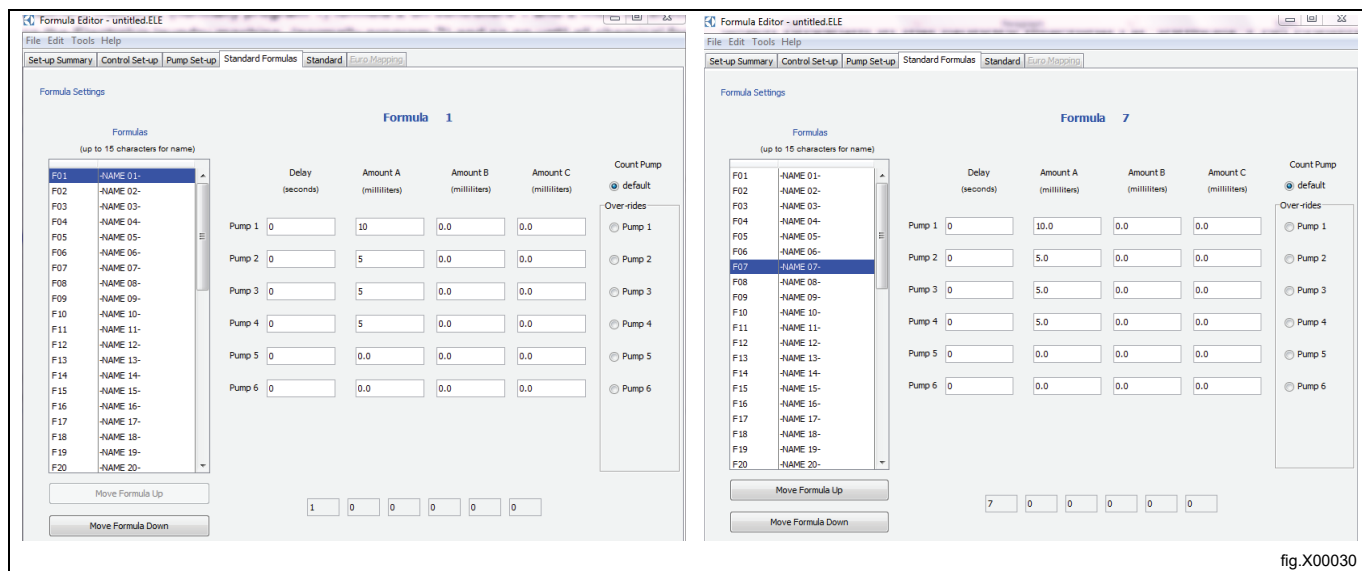


fig.X00030

4.11.2 Einstellen in der EDS-Steuerung

Rufen Sie das MAIN MENU auf und wählen Sie das INSTALLER MENU.

MAIN MENU
EMERGENCY PUMP STOP
USER PRIME PUMPS
USER MANUAL FLUSH
MANAGER REPORTS
INSTALLER MENU
VIEW EFFICIENCY

Es wird ein Passwort benötigt, um fortzufahren.

Als Standard-Passwort ist 01234 eingestellt.

Wenn das Passwort eingestellt ist, rufen Sie das INSTALLER MENU auf.

Rufen Sie das Electrolux Professional SETUP Menü auf und wählen Sie das Gerät.

INSTALLER MENU
INSTALLER SERVICE
INITIAL SYSTEM SETUP
PROGRAM FORMULAS
DATA TRANSFER
SET UNITS OF MEASURE
Electrolux Professional SETUP

Rufen Sie das DUAL CONTROLLER Menü auf.

Electrolux Professional SETUP
Electrolux Professional MACHINE
Electrolux Professional ADDRESS
MACHINE WEIGHT
DUAL CONTROLLER

Wählen Sie Steuerung 1 oder 2 oder schalten Sie die Funktion aus.

DUAL CONTROLLER
OFF
CONTROLLER 1
CONTROLLER 2

Wenn Sie CONTROLLER 1 einer beliebigen EDS-Steuerung wählen, werden die Pumpen mit 1 – 6 durchnummeriert.

SET PRIME PUMP
P1
P2
P3
P4
P5
P6

Wenn Sie CONTROLLER 2 einer beliebigen EDS-Steuerung wählen, werden die Pumpen mit 7 – 12 durchnummeriert.

SET PRIME PUMP
P7
P8
P9
P10
P11
P12

4.12 Temperaturaufzeichnung zur Validierung

Mit dem EDS-Controller kann aufgezeichnet werden, wie lange eine Maschine mit einer bestimmten Temperatur oder darüber läuft. Diese Daten ermöglichen den Nachweis der thermischen Desinfektion einer Waschladung.

Die Temperaturaufzeichnung zur Validierung kann zusammen mit dem EDS-Dosiereinheitenanschluss oder dem anderen separaten PNC des eigenständigen Stromversorgungskits aktiviert werden. Zur einfachen Nutzung lässt sich diese Temperaturaufzeichnung nur im EDS-Controller vornehmen und steht im Formula Editor nicht zur Verfügung.

Rufen Sie das MAIN MENU auf und wählen Sie das INSTALLER MENU.

MAIN MENU
EMERGENCY PUMP STOP
USER PRIME PUMPS
USER MANUAL FLUSH
MANAGER REPORTS
INSTALLER MENU
VIEW EFFICIENCY

Es wird ein Passwort benötigt, um fortzufahren.

Als Standard-Passwort ist 01234 eingestellt.

Wenn das Passwort eingestellt ist, rufen Sie das INSTALLER MENU auf.

Rufen Sie das INITIAL SYSTEM SETUP Menü auf.

INSTALLER MENU
INSTALLER SERVICE
INITIAL SYSTEM SETUP
PROGRAM FORMULAS
DATA TRANSFER
SET UNITS OF MEASURE

Rufen Sie das TEMP VALIDATION Menü auf.

SYSTEM SETUP
SET USER PRIME
SET LCD CONTRAST
SET DATE & TIME
CLEAR SETTINGS
VIEW SOFTWARE ID
TEMP VALIDATION

Im TEMP VALIDATION Menü sind folgende Untermenüs zur Auswahl verfügbar.

- DISABLE
- ENABLE
- CUSTOM RANGES

DEAKTIVIEREN

DISABLE ist die Standardeinstellung, mit der die Temperaturlaufzeichnung ausgeschaltet wird.

AKTIVIEREN

ENABLE aktiviert die Temperaturlaufzeichnung.

BENUTZERDEFINIERTER BEREICHE

Beachten Sie, dass TEMP VALIDATION aktiviert sein muss, um CUSTOM RANGES aktivieren zu können.

Wenn Sie CUSTOM RANGES aktivieren, können Sie bis zu vier Temperatur- und Zeitbereiche definieren.

Die Temperatur kann im Bereich von 50 °C bis 100 °C eingestellt werden.

Die Dauer ist auf einen Wert zwischen 1 Minute und 60 Minuten einstellbar.

In der Abbildung sind die Standardeinstellungen zu sehen.

Aktivieren Sie die Zeile, die geändert werden soll. Im Beispiel unten ist Zeile 2 aktiviert.

CUSTOM RANGES
1. 65 °C — 10 Min.
2. 71 °C — 03 Min.
3. 82 °C — 10 Min.
4. 93 °C — 01 Min.

Im ersten Menü bearbeiten Sie die Temperatur. Speichern Sie die Einstellung mit der Eingabetaste. Das zweite Menü wird automatisch angezeigt.

Im zweiten Menü bearbeiten Sie die Dauer. Speichern Sie die Einstellung mit der Eingabetaste.

Regeln für die Temperaturlaufzeichnung zur Validierung

- Beim Einstellen der benutzerdefinierten Wertebereiche müssen die Temperaturen in aufsteigender Reihenfolge festgelegt werden, also die niedrigste Temperatur als Temperatur 1, die höchste als Temperatur 4.
- Die Temperaturwerte müssen unterschiedlich sein, Sie können nicht ein und dieselbe Temperatur mit unterschiedlicher Dauer festlegen.
- Unterschiedliche Temperaturwerte mit derselben Dauer sind möglich.

5 Probelauf

Führen Sie nach Abschluss der Installation einen Probelauf des Systems durch.

Wählen Sie ein Waschprogramm, starten Sie die Waschsleudermaschine und beobachten Sie eine Testbeladung, um sicherzustellen, dass alle Produkte zum vorgesehenen Zeitpunkt dosiert werden.

6 Technische Daten

- Anzahl der Dosierpumpen, die gleichzeitig betrieben werden können.
Kein Spülen = Alle
Spülverteiler = jeweils 1 (die Pumpen werden sequenziert, wenn mehr als eine Pumpe gleichzeitig angesteuert wird)
- Max. Dosiermenge = 995 ml
- Max. Verzögerungszeit der Pumpe = 999 s
- Max. Spüldauer = 999 s
- Max. Entlüftungsdauer der Pumpe = 5 min
- Lastzählung der Pumpe = Höchste Pumpennummer in jedem Waschprogramm, die nicht mit Nullmenge programmiert ist
- Max. Kabellänge J1 = 22,8 m
- Max. Betriebstemperatur = 49°C

Dieses Gerät erfüllt die Vorgaben folgender Richtlinien:

- 2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie (LVD)
- 2004/108/EG Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Konstruktion und Herstellung des Geräts entsprechen den folgenden Normen:

EN 60370-1, EN 61000-6-2:, EN 61000-6-4:2001, EN 61000-3-2:2000, EN 61000-3-3:1995/A1:2001

7 Fehlersuche und Service



Die Fehlersuche darf ausschließlich von Mitarbeitern des Kundendienstes durchgeführt werden.
Vor allen Wartungs- oder Reinigungsarbeiten an den Geräten immer erst die Strom- und Wasserversorgung unterbrechen.
Ohne entsprechende Anleitung durch den Electrolux Professional Kundendienst keine Eingriffe vornehmen, die nicht in der Fehlersuche aufgelistet sind.
Ein schadhafte Netzanschlusskabel darf NICHT repariert, sondern muss ersetzt werden.

Leitungsschutzschalter

Die Dosiereinheit ist mit einem rücksetzbaren Leitungsschutzschalter ausgestattet, der neben dem Netzkabelanschluss des Geräts eingebaut ist.

Wenn die Dosiereinheit nicht mehr funktioniert, den Leitungsschutzschalter überprüfen und die Reset-Taste drücken.

Keine Produktdosierung trotz Signal

Zur Fehlersuche für eine fehlende Produktdosierung trotz Signal:

- Prüfen, ob die Kalibrierung vorschriftsgemäß durchgeführt wurde.
- Bestätigen Sie, dass die Dosierformelmengen korrekt in der EDS-Steuerung programmiert sind.

Kabel J1 und RS232

Sicherstellen, dass alle Kabel sauber und nicht korrodiert sind. Sicherstellen, dass keine Schnitte oder Knicke sichtbar sind, die Hinweise für gebrochene Litzen sein können. Schadhafte Kabel grundsätzlich ersetzen und NICHT reparieren.

Spülverteiler

Bei Verwendung eines Spülverteilers wird, sobald die EDS-Steuerung das Spülen mit Wasser anfordert, der Wasservolumenstrom erfasst. Wird kein Wasserdurchfluss erfasst oder sinkt der Wasservolumenstrom unter 2,5 l/min, werden sämtliche Dosierpumpen ausgeschaltet. Diese Funktion dient als Schutz für den Fall eines niedrigen Wasservolumenstroms oder sonstiger Störungen des Wasserspülsystems.

Zum Anschluss des Spülverteilers wird das Überbrückungskabel aus der Dosiereinheit entfernt und durch das Stromkabel des Spülverteilers ersetzt.

Man beachte, dass die Dosierpumpen nicht funktionieren, wenn weder das Überbrückungskabel noch das Stromkabel des Spülverteilers angeschlossen ist.

Fehlersuche

Problem	Merkmale	Ursache	Lösung
Display der EDS-Steuerung funktioniert nicht	1. Gerät nicht stromversorgt	1. Stromquelle nicht aktiv	1. Reset der Stromversorgung der EDS-Steuerung schalten
	2. PI Platine nicht stromversorgt	2. Leitungsschutzschalter ausgelöst oder defekt	2. Leitungsschutzschalter zurücksetzen oder austauschen
	3. Stromversorgung OK, Display funktioniert dennoch nicht	3. PI-Platine, Kabel J1/RJ11 oder EDS-Steuerung defekt	3. Die Komponenten jeweils einzeln austauschen
Keine Dosierpumpe läuft beim Entlüften oder nach einem Signal	1. Steckverbinder des Spülsystems prüfen	1. Kein Kontakt im Steckverbinder des Spülsystems	1. Das Überbrückungskabel der Spülvorrichtung wieder anschließen oder eine Fehlersuche des Durchflussschalters des Spülsystems durchführen, falls ein Spülsystem verwendet wird
	2. Kabelanschlüsse J1/RJ11 prüfen	2. Kabel J1/RJ11 schadhaft 3. PI-Platine, Kabel J1/RJ11 oder EDS-Steuerung defekt	2. Kabel J1/RJ11 ersetzen 3. Die Komponenten jeweils einzeln austauschen
Einige Dosierpumpen laufen nicht beim Entlüften oder nach einem Signal	1. Kabelanschlüsse der Motoren prüfen	1. Motorkabel gelockert	1. Gelockerte Motorkabel wieder befestigen
	2. Kabelanschlüsse J1/RJ11 prüfen	2. Kabel J1/RJ11 schadhaft 3. PI-Platine, Kabel J1/RJ11 oder EDS-Steuerung defekt	2. Kabel J1/RJ11 ersetzen 3. Die Komponenten jeweils einzeln austauschen
Eine oder mehrere Dosierpumpen laufen nicht nach einem Signal, doch alle Pumpen entlüften einwandfrei	1. Pumpenkalibrierung bestätigen	1. Pumpen nicht kalibriert	1. Pumpen kalibrieren
	2. Nachweisen, dass die Stromversorgung an der Steuerung anliegt	2. Waschschleudermaschine sendet kein Signal oder Kabel RS232/X10 gelockert	2. Waschschleudermaschine reparieren oder neu programmieren oder die Signalkabel wieder anschließen
	3. Falls die elektrische Verriegelung der Pumpe aktiviert ist, ist dies das erste für die Pumpe eingestellte Signal?	3. Die elektrische Verriegelung der Pumpe ermöglicht der Dosiereinheit, das erste Signal für jede Dosierpumpe in einem Lastzyklus zu erfassen.	3. Reset der Stromversorgung der EDS-Steuerung schalten
	4. Anschlüsse der Datenkabel überprüfen	4. Datenkabel schadhaft 5. EDS-Steuerung defekt	4. Datenkabel ersetzen 5. EDS-Steuerung ersetzen

Zerlegen der Dosiereinheit

Das Gerät vom Stromnetz trennen.

Vor dem Abklemmen sämtliche Anschlüsse notieren.

Die vorderen Gehäuse der Pumpen abnehmen, dazu jeweils zwei verriegelte Rändelschrauben lösen. Die Pumpenschläuche abnehmen. Die Pumpenlaufräder herausnehmen.

Um das Gehäuse der Dosiereinheit abzunehmen, vier Phillips-Schrauben lösen: jeweils eine pro Ecke und zwei unten am Pumpenschlauch.

Die Schnittstellenplatine der Pumpe (C) herausziehen. Die Sicherungsglaschen nach unten drücken und die 2 Molex-Kabelverbinder abziehen.

Die Schrauben der Stromversorgungsklemmen lockern und das Anschlusskabel (B) abziehen.

Die Sicherungsglasche nach unten drücken und Kabel J1 (A) abziehen.

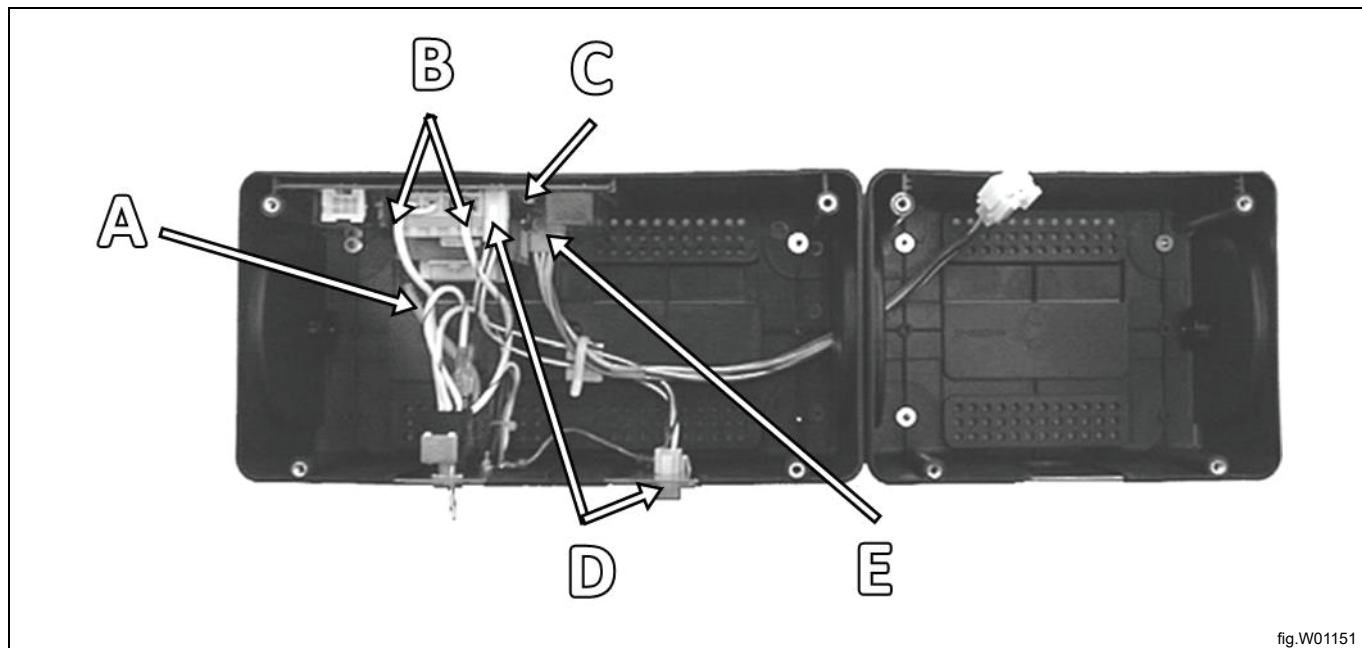


fig.W01151

Austausch des Gebläsemotors

Das Gerät vom Stromnetz trennen.

Bei einem Austausch des Motors die alten Kabel nicht aus dem Molex-Stecker entfernen, sondern die neuen Motorkabel mittels Spleißverbindung daran anschließen.

Die Pumpenmotoren sind an der Frontseite des Gehäuses mit vier Phillips-Schrauben befestigt. Zum Einbau eines neuen Motors (Einsetzen einer Dosierpumpe in eine freie Einbauposition) das Motorkabel an die entsprechende Stelle des Molex Motorsteckers für die betreffende Pumpenposition anstecken.

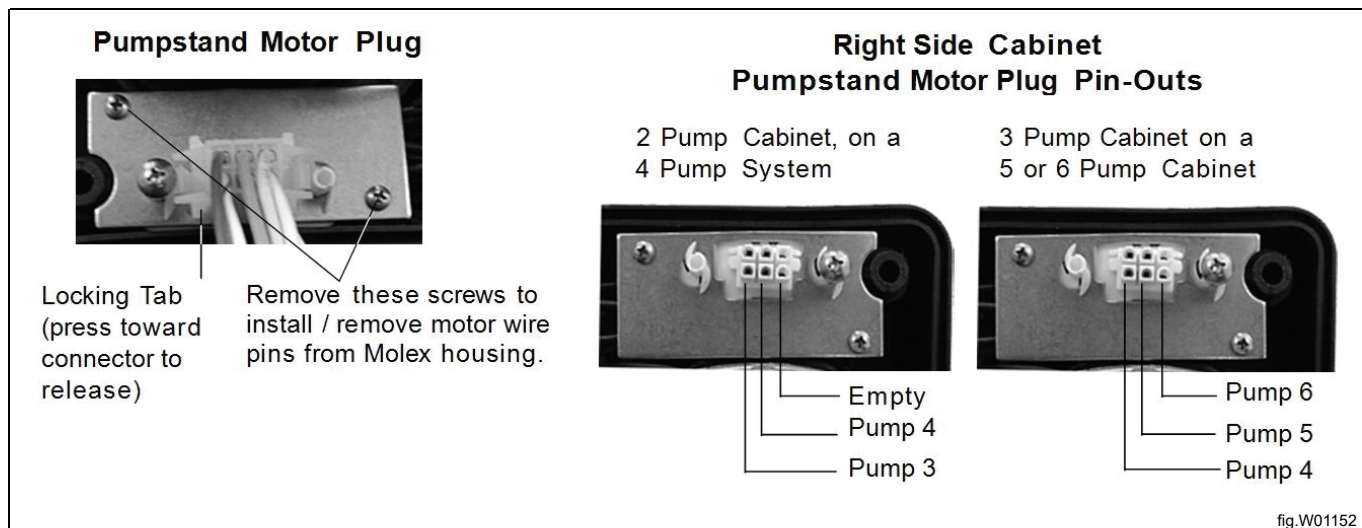


fig.W01152

Stromversorgungsanschluss

Das Stromkabel vom Klemmenbrett wird an den Stromversorgungs-Klemmenblock auf der Schnittstellenplatine der Pumpe angeschlossen (siehe Pos. 1 der Ersatzteilliste).

- 115 V

Der Phasenleiter wird an Klemme 1 angeschlossen. Der Neutraleiter wird an Klemme 4 angeschlossen. Schwarzes Überbrückungskabel zwischen Klemme 1 und Klemme 2. Weißes Überbrückungskabel zwischen Klemme 3 und Klemme 4.

- 208/230 V

Weißes Überbrückungskabel zwischen Klemme 2 und Klemme 3

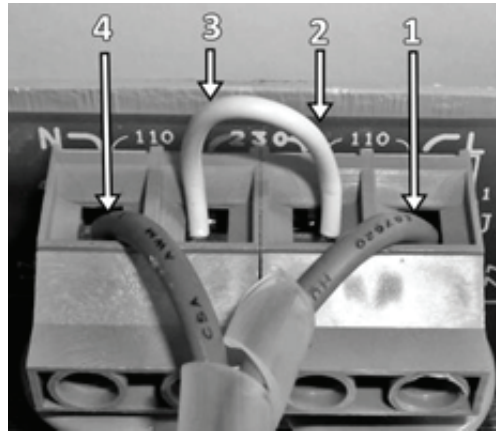


fig.X00031



Die Nennmotorspannung muss mit der konfigurierten Stromversorgung der installierten Motoren übereinstimmen.



8 Wartung, Ersatzteile und technische Daten

Planmäßige Wartung

Der Pumpenschlauch muss in regelmäßigen Zeitabständen ausgewechselt werden, die sich aus der Praxiserfahrung des Anwenders und entsprechenden Beurteilungen ergeben. Eventuell ist eine anfängliche Testphase erforderlich, um die Standzeit der Komponenten zu beurteilen. Zahlreiche Faktoren wie z. B. die chemische Kompatibilität, der Pumpendruck (Größe des Pumpeneintritts und Leitungslänge) und die Gesamt-Betriebsdauer wirken sich auf die Standzeit aus. Um zu verhindern, dass ein chemisches Produkt im Fall einer Leckage in das Pumpengehäuse gelangt, die Pumpenschläuche möglichst vor dem Auftreten der ersten Schäden auswechseln. **MINDESTENS** einmal jährlich.

Auswechslung des Pumpenschlauchs

1. Die 2 Befestigungsschrauben lösen und die Frontblende der Pumpe abnehmen.
2. Den alten Pumpenschlauch entfernen. Falls der Schlauch undicht ist, sämtliche Produktrückstände mit einem feuchten Lappen entfernen.
3. Den Umlaufkolben so positionieren, dass die Rollen in der 1-Uhr- und 7-Uhr-Stellung dazu stehen.
4. Auf der linken Seite der Pumpe beginnen und den Pumpenschlauch in die Pumpe einsetzen. Die Rolle im Uhrzeigersinn drehen und dabei den Schlauch in die Pumpe einschieben.
5. Die Frontblende wieder anbringen und die Befestigungsschrauben festziehen. Sicherstellen, dass die Frontblende stabil befestigt ist.

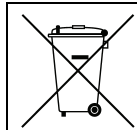
Schmieren des Pumpenschlauchs

Das mitgelieferte Schmiermittel verwenden und in einer dünnen Schicht auf den neuen Pumpenschlauch auftragen. Zu viel Schmiermittel u./o. eine unsachgemäße Schmierung kann einen vorzeitigen Verschleiß oder Defekt des Pumpenschlauchs verursachen.

Schlauchmaterial	Schmierung
EPDM, schwarz	432930083, 1 Stck.
Silikon, transparent	432930087, 1 Stck.

9 Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit

Ihre Pflichten als Endnutzer

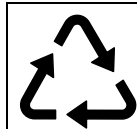


Dieses Elektro- bzw. Elektronikgerät ist mit einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern gekennzeichnet. Das Gerät darf deshalb nur getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall gesammelt und zu-rückgenommen werden, es darf also nicht in den Hausmüll gegeben werden. Das Gerät kann z. B. bei einer kommunalen Sammelstelle oder ggf. bei einem Vertreter (siehe zu deren Rücknahmepflichten in Deutschland unten) abgegeben werden.

Das gilt auch für alle Bauteile, Unterbaugruppen und Ver-brauchsmaterialien des zu entsorgenden Altgeräts.

Bevor das Altgerät entsorgt werden darf, müssen alle Altbatterien und Altkumulatoren vom Altgerät getrennt werden, die nicht vom Altgerät umschlossen sind. Das gleiche gilt für Lampen, die zerstö-rungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können. Der Endnutzer ist zudem selbst dafür verant-wortlich, personenbezogene Daten auf dem Altgerät zu löschen.

Hinweise zum Recycling



Helfen Sie mit, alle Materialien zu recyceln, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind. Entsorgen Sie solche Materialien, ins-besondere Verpackungen, nicht im Hausmüll sondern über die bereitge-stellten Recyclingbehälter oder die entsprechenden ört-lichen Sammelsysteme.

Recyceln Sie zum Umwelt- und Gesundheitsschutz elektrische und elektronische Geräte.

Rücknahmepflichten der Vertreter

Wer auf mindestens 400 m² Verkaufsfläche Elektro- und Elektronikgeräte vertreibt oder sonst ge-schäftlich an End-nutzer abgibt, ist verpflichtet, bei Abgabe eines neuen Geräts ein Altgerät des End-nutzers der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät er-füllt, am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen. Das gilt auch für Vertreter von Lebensmitteln mit einer Gesamtver-kaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte an-bieten und auf dem Markt bereitstellen. Solche Vertreter müssen zudem auf Verlangen des Endnutzers Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind (kleine Elektrogeräte), im Einzelhandelsgeschäft oder in un-mittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; die Rücknahme darf in diesem Fall nicht an den Kauf eines Elektro- oder Elektronikgerätes geknüpft, kann aber auf drei Altgeräte pro Geräteart beschränkt werden.

Ort der Abgabe ist auch der private Haushalt, wenn das neue Elektro- oder Elektronikgerät dorthin geliefert wird; in diesem Fall ist die Abholung des Altgerätes für den Endnutzer kostenlos.

Die vorstehenden Pflichten gelten auch für den Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikations-mitteln, wenn die Vertreter Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte bzw. Gesamt-lager- und -versandflächen für Lebensmittel vorhalten, die den oben genannten Verkaufsflächen ent-sprechen. Die unentgeltliche Abholung von Elektro- und Elektronikgeräten ist dann aber auf Wärme-überträger (z. B. Kühlschrank), Bildschirme, Monitore und Geräte, die Bildschirme mit einer Oberfläche von mehr als 100 cm² enthalten, und Geräte beschränkt, bei denen mindestens eine der äußeren Ab-messungen mehr als 50 cm beträgt. Für alle übrigen Elektro- und Elektronikgeräte muss der Vertreter geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer gewäh-leisten; das gilt auch für kleine Elektrogeräte (s.o.), die der Endnutzer zurückgeben will, ohne ein neues Gerät zu kaufen.



Electrolux Professional AB
341 80 Ljungby, Sweden
www.electroluxprofessional.com